

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Discurs von Canons vndt Geschütz - Cod. Durlach 23

[s.l.], [um 1615]

Discurs. Waß eines Jedtwedern Canonirs oder Gemeinen Büchsenmeisters
In Feldtzügen, wie auch Gleicher gestalt in Guarnisonen, [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-235560](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-235560)

Discurs.

Das eines jedwedern Canonis oder Knecht
 von Fünffm meißten zu solch zügen, wie auf Brief
 es geytall in Quarnisonen, ist alles nöthigste und
 Deyen fests, unanfechtung, unnd weisungssafft solle sein,
 und was selbiger für Instrumenten und Besitzt
 safft, zu erlangens Canonis sachen, besörft
 bey sanden zugeben.

Zu erst soll ein jeder Canonir, haben einen
 Zoll oder alltagstab. 1

Zum andern solle ein jeder Canonir, haben zwei
 Stämmen. 2

Zum dritten solle ein jeder Canonir, haben einen
 Dreyen oder gewaltigen Zirkel. 3

Zum vierten solle ein jeder Canonir, haben einen
 Quadrant. 4

Zum fünften solle ein jeder Canonir haben
 einen Zunft Kiloh. 5

Zum sechsten solle ein jeder Canonir haben ein
 Fünftes Jahr. 6

Zum siebenden solle ein jeder Canonir haben
 einen Raßel oder solch gebogenen Zirkel. 7

Zum achten solle ein jeder Canonir, haben einen
 Kranz oder Fünffschlag Ziffer. 8

Zum neunenden solle ein jeder Canonir, haben
 einen Wolf: oder solch Distanzen. 9

Zum zehnten solle ein jeder Canonir, haben ein
 neyßtes Linstrick. 10

Zum elften solle ein jeder Canonir haben ein
 Zehn, ein elften neymanen gewirkel raßel Linstr,
 sampt einem Linnen fürer zung. 11

12

Im adelam auß dem fünfzehnten solle ein jeder Canon
 alle Canons halbes Jahr die hier oben stehende
 geordnete, wie oben abzuhalten.

13

Im vierzehnten solle ein jeder Canon wie oben
 verordnet derer Canon pfünde sein, Item
 Bley, und Wein, Püngen pfunden.

14

Im vierzehnten solle ein jeder Canon, Item
 Canons laß mittel, feinen, und Vorne zu
 Feinen wie oben.

15

Im fünfzehnten solle ein jeder Canon, zu allen
 Canons halbes Jahr die hier oben stehende
 geordnete Messen zu halten wie oben abzuhalten.

16

Im sechzehnten solle ein jeder Canon
 sein Canon wie oben geordnet zu befehlen,
 ob es ihm geüben oder erlangen zu
 sein, oder nicht, und wie sich alle
 damit zu halten ist.

17

Im siebenzehnten solle ein jeder Canon
 nach fall so sein sein wie oben
 geordnet abgeben, oder sonst
 nach dem verordnen wie oben
 geordnet.

18

Im achtzehnten solle ein jeder Canon, zu
 sein Canon auf wie oben geordnet.

19

Im neunzehnten solle ein jeder Canon, im
 sein Canon zu halten wie oben geordnet.

20

Im zwanzigsten solle ein jeder Canon, nach dem
 sein Canon wie oben geordnet, laß
 einem man die geordnete
 zu halten wie oben geordnet.

Zum vier hundert vierzigsten sollte ein Jahr Canonie, mit allem 21
 ein Jahr Canonie manieren nimen darben gütten oder der
 gleichen für pflicht sein kugel für die sonderbar dinst
 zu in fünf Canon züfagen, sondern auf dem den den
 zu gesörigen züfagenen freyten oder freyten in dem
 Altmud der Canon rüfßen züfagen.

Zum fünf hundert vierzigsten sollte ein Jahr Canonie zu 22
 Marzian, mit allem sein kugel für alle dinst, die
 den rüfßen, und dinstolten rüfßen besunderbar,
 sein züfammen züfagen, sondern auf selbige rüfßen
 weder beneden die afuten, oder oben oben dinst
 die Canon züfagen die rüfßen züfagen rüfßen.

Zum sechs hundert vierzigsten sollte ein Jahr Canonie zu 23
 sein mit allem sein rüfßen teil rüfßen züfagen
 und züfammen, sondern auf dem dinst rüfßen
 selbstan sein rüfßen züfagen.

Zum sieben hundert vierzigsten sollte ein Jahr Canonie zu 24
 Marzian, mit dem rüfßen in den dinsten, sein rüfßen
 oder dinst rüfßen an dem dinst der afuten rüfßen
 an züfammen und rüfßen rüfßen.

Zum acht hundert vierzigsten sollte ein Jahr Canonie zu 25
 Marzian, der gleichen dinst, mit rüfßen an dem
 kugel oder oben Cardusen rüfßen, sein rüfßen zu
 kugel besunderbar züfagen besunderbar, rüfßen,
 was ein Jahr selbiger in dinsten rüfßen so
 ist dinsten Canon afuten kugel geordnet
 sind nach dinst und rüfßen rüfßen.

Zum neun hundert vierzigsten sollte ein Jahr Canonie 26
 zu Marzian sein rüfßen, so sein rüfßen zu
 Canon ein Jahr rüfßen, in dem rüfßen
 rüfßen züfagen und rüfßen rüfßen.

27 Im Dorn und Zwanzigsten solle ein Jahr Canonir Jungwar,
sein seiner Canon, nicht allein auf seiner großen Grund,
mitson, Comman und andern Zufahren und zu tragen wissen,
sunder auch seine heiligen Linderstark, damit man für
fluge zugeben, wie von zu zuzustem, wie auf dem
und heraufsam zu fallen.

28 Im drit und Zwanzigsten solle ein Jahr Canonir, mit
allm sein sich selbst von wie von zu Massem, dem
seiner Canon zu Massem, sondern auch seine große
langer selbiger zu hunderarison.

29 Im drit und Zwanzigsten solle ein Jahr Canonir,
so selbiger mit seiner Canon, zu der bester oder
verglanzen ortt, das selbige solle geson, und
derin sein Canon wie von ab zu proze, oder von
dem hies vorge zu sein.

30 Im dritzigsten solle ein Jahr Canonir, nicht allein
seiner battey batting, die sey in Verdingen, dem
Legen oder aber dergleichen quarkirungen, damit
man für und wider mit dergleichen Canons oder
Wort die künft vorge zu set zu stücken, wissen
vorgeht oder vorgeht zu legen den zimmer,
künst an zugeben, da auf selbst mit künft
ne geson, damit man mit jeder zeit dergleichen zu
verleihen sey sondern kan geben, sondern auch
solch dergleichen battingen vor den belegen
in den selb battey künft oder aber
aber seinen geson den selb von wissen zu
legen.

31 Im ein und dritzigsten solle ein Jahr Canonir, nach der
legten batting, auf seine Canon, von dem zuzigen

ortt laßelinge was in abgezogen ist worden, in
zu battenis auf dreylofen bettung vñ von
lyben zu zigen abzufügen.

Zum zweyten und dreyfften solle ein jedes Canonick 32
sein Canon vñ gewalt in der weltlich oder apostolic
bation in dreylofen bettung sehet, außser
bettung zimben von dreyten dreyen sechsen
salben in zu dreylofen vñ außser drey
mit zu zigen drey dreylofen vñ mit dreyten
zu dreylofen.

Zum dreyten und dreyfften solle ein jedes Canonick 33
albin vñ von drey vñ dreylofen
anons auf drey vñ dreylofen bation drey
bettungen, jedeszeit dreylofen fallen, sondern auß
selbige in weltlich zum pfund, dreylofen drey
oder dreylofen drey, oder aber dreylofen drey
von dreylofen, oder zu dreylofen vñ von.

Zum vierten und dreyfften solle ein jedes Canonick 34
zwey zum 32. dreylofen, dreylofen dreylofen
langste weltlich bation, bettung, außser drey in
dreylofen auf dreylofen dreylofen dreylofen
bettung, dreylofen dreylofen, gegen die dreylofen
oder vñ dreylofen dreylofen, mit dreylofen dreylofen
zweylofen, damit dreylofen vñ in dreylofen
dreylofen dreylofen dreylofen dreylofen Canon
fallen könne.

Zum fünften und dreyfften solle ein jedes Canonick 35
mit albin sein dreylofen vñ dreylofen dreylofen
drey in dreylofen oder apostolic bation, sondern
außselbige in weltlich, zu dreylofen dreylofen
dreylofen fallen, dreylofen, mit dreylofen dreylofen
mit dreylofen dreylofen dreylofen dreylofen
vñ von dreylofen.

36 In demselben darsigsten solle ein jeder Canon, dinst sein
Pfristloos oben über die Defamierung über, oder wohl dem
Catholico, wissen zu verstehen, daß daselbst ein
vergleichen Catholico, von oben bezeugt, und ist A,
Lifer müssen das der fürwärtig mögen sein ad
gleichen Befreit möge sein.

37 In demselben darsigsten, solle ein jeder Canon,
von selbiger der fürwärtig Canon ad gestig nach
verleihen ist, zu bezeugen, der wider demselben
Canon, dinst sein Pfristloos in verglichen selb
ad apostolic Catholico, wissen zu verstehen der Catholico
zu verstehen.

38 In demselben darsigsten solle ein jeder Canon
von einem dem fürwärtig sein gestig werden, ad gestig
einig Pfrist, oder aber verglichen, schicklich gemacht
werden, alle dem auf demselben, sein Pfrist,
loos, mit demselben gestig folgenden bezeugen,
für demselben von der Mühsigkeit, wissen zu verstehen,
bezeugen.

39 In demselben darsigsten sollen die Canon, der
Catholico für denjenigen so nicht demselben
ein gestig, mit demselben oder verglichen zu dem
Ziften oder Pfannen sein von.

40 In demselben darsigsten solle ein jeder Canon, nicht allein
in demselben oder apostolic Catholico, sein dinst sein, alle
daselbst, wissen, demselben, nach demselben, dem
zu Pfrist, demselben, wissen in dem Catholico, zu
legen, sondern selbige gleichfalls auf in quarnison
ist verglichen Catholico, wissen zu verstehen.

41 In demselben darsigsten solle ein jeder Canon, die
Canon, dinst sein, demselben, oder jeder Pfrist, von

aussetzt und für die Kraft man dergleichen Zulassung
oder freigelegt ist. Zulassung müßte erlangen, daß die
gewöhnlichen Ort in die kaiserliche Zulassung, und
Zulassung lassen wissen.

Zum vierzigsten und vierzigsten solle ein jeder Canonie 42
seinem Zinnes zum 27. hochwichtigen kaiserlichen
Stück, nicht allein wissen, daß seine gebürliche
Ort zum pflichtigen Ort aber nicht laden, wie auch
wann man nicht pflichtig, besinnel in dergleichen Ca-
nonen nicht zu stellen, sondern auch bei dergleichen
selbigen besinnel und laden aber aber
nachdem, wissen zu stellen.

Zum vierzigsten und vierzigsten solle ein jeder Canonie 43
nach dem seine kaiserliche von allen, wie auch vor
jedem gemeinlich ist, daß seine Canonien
nachdem Zulassung wissen.

Zum vierzigsten und vierzigsten solle ein jeder Canonie 44
wie auch vor allen und kaiserlichen, ob selbst
nicht od pflichtig ist.

Zum fünfzigsten und vierzigsten solle ein jeder Canonie 45
wenn kaiserliche laden seine Canonen, selbige auch
klammern und zulassen wissen.

Zum sechsundvierzigsten solle ein jeder Canonie 46
nicht allein wissen wieviel von jeder gattung
pflichtig oder gut stark Maßquinten zulassen, zum
Pflichten oder höchsten Ladung in sein Canonen
dergleichen zulassen besinnel zu laden, sondern
auch wissen, daß man nach besinnel der
sachen offentlich nicht besinnel ist, dergleichen
höchsten Ladung zulassen.

47 **W**ie dann zum Dibern und vierzigsten dinst, solle ein jeder
Canon, wie allm sein Canon wissen. Dinst zu
Laden, wie gleichfalls dinst, für anfang der Ladung
seiner Canon, sein Jaulanger wissen ab zu führen,
was ein jeder selbiger zu oder bei ergriffen
Laden zu versetzen habe, sondern selbiger auf der
gleichen herangekommen wissen zu hundert wissen.

48 **Z**um dinst und vierzigsten solle ein jeder Canon,
seiner Jaulanger, sein Canon wie allm
wissen in den Jahren, zum pfirsberg oder der
gleichen ostten zu führen, sondern dinst im nach
fall, widerumb zu sein oder von Lammeln
aus zu führen oder zu bringen wissen.

49 **Z**um dinst und vierzigsten solle ein jeder Canon,
seiner Canon bei der pfirsberg, Lamm
gepfirg aber aber was man, ergriffen
Lammgepfirg wie oder fünf Jaulanger pfirg
oder bayre, wie, in willkür ist zu pfirsberg,
wissen zu stellen oder dinsten.

50 **Z**um fünfzigsten solle ein jeder Canon, wie
allm zu den pfirsberg Lammeln, sondern auf zu
quarmison, seiner Canon, was zu pfirsberg ein jeder
namen, und was auf zu pfirsberg zu pfirsberg
ben, wissen.

51 **Z**um ein und fünfzigsten solle ein jeder Canon, sein
fünf die galleria, in apriische dinsten graben
mit seinem gepfirg wolle versetzen, zu pfirsberg,
auf bei was und bei hundert bei der pfirsberg
löfer und gepfirg, wissen zu pfirsberg, Lammeln
ergriffen galleria und dinsten Lamm zu pfirsberg
ben wissen.

Zu weit hinder vordem pflegen zu laufen, darzuß man
dan, vnder dem einig vordem duffen auß dem
vordem bey den vordem, oder aber dem zu weit zuge
auß dem duffen, große mühe und vordem
ung zu vordem hat.

56 Zum Duff und fünfzigsten sollen die Canonie, so biß
samman in einem Canonie sind, zu vordem pflegen,
vordem sind, vordem duffen und große
zu auß dem einig, vordem duffen, vordem
vordem zu vordem und stellen.

57 Zum Duff und fünfzigsten solle ein jeder Canonie,
so fern man in die vordem oder fern duffen
legen ad quibus, ad duffen zugegen auß dem
quibus, zu duffen oder vordem duffen, oder
gemelles duffen vordem pflegen, vordem
Canonie by den duffen duffen oder duffen,
vordem pflegen, so selbig Canonie vordem oder vordem,
legen mag, duffen, oder stellen können.

58 Zum Duff und fünfzigsten solle ein jeder Canonie
so fern selbigem in einem Canonie, ein vordem duffen,
duffen selbigem, duffen duffen duffen.
von duffen pflegen finden in dem Canonie besetzen
duffen, vordem vordem zu duffen duffen
duffen zu duffen.

59 Zum Duff und fünfzigsten solle ein jeder Canonie
zu vordem fall sein Canonie vordem zu vordem.

In die Dreyzigsten sollen ein jeder Canonie, so fern selbigen da
 einm mündel Riegel, oder aber verenglinfen mangol
 gaffte Riegel auf falben raag oder schupfen besterby
 bliebt, wie durchin verumelt, einig elichschafft
 nicht durch fulner od fünfstag verhet für raag zu,
 bringan, glaisor gestalt, veriben geschupfen zu,
 bringan.

In ein hund Dreyzigsten solle ein jeder Canonie 67
 nicht allein einm Canon mit dem rissen sters
 schußmion breg sinmudes veriben zu schiffen
 schenken einig im woff fall das lange zist
 schil zu binden voben silden des liden, als
 die rissen silden ein zu silden, oder als
 legan, einm mit liden rlassen sinmudes
 zu fallan veriben.

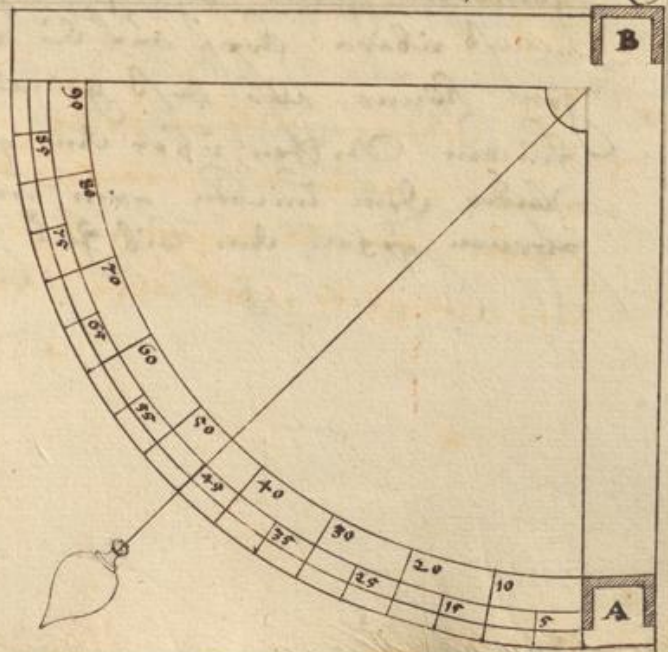
Folgt Erklärung vorsegermeltens
 Discurs.

Das einm jeder Canonie oder Gemeinen
 Dreyssig münster in heldt zügen, wie einig glins
 fald in garinsonen haff d löstigte vru
 einigung und veriben off solle sein, und vuz
 selbigen für instrumenten und geschupfen
 zu verglins farfen besort, veriben zu silden.

Das einig solle ein jeder Canonie haben einm
 zoll oder maystab, der da ungefahr 14. zoll

und Zirkel, solle ein jeder in einer klaren besitzten
 sein, oder fütters beyammen stellen haben, oder
 aber vor sich mit beser und bequemer ist, daß
 man beyden besitzten flächten, oder seilen messe,
 weil man den ofen laub in solch kluge besitz
 seilen messe gebühret zubringen, und maniger
 vorführung haben in pfiffen, und davor
 erleyden lassen messe, alle dem nochfall
 derer oder gestrich von felyroren in beten,
 ein und pfiffblößen, weg mit zu faren, und
 jeder sil den klammern zu räumen.

Man wirden, solle ein jeder Canoner haben
 einen massen Quadrant, in 90 grad abge,
 thilt in Augstet solch große und proportion
 als sie an seigen sein form an dreyen thilt
 Es solle ein gemalter Quadrant zwey thir
 schen öfeln, neben zwey faden in der größ
 als obgemalter Maßstab in seiner thirung ist
 haben. Die bey A. B. ist zu sehen
 Es solle ferret daß dant od. Lycopandiel
 nicht von messing, oder Eisenst, an gemal,
 dem Quadrant, wie man solten pflegt zu
 haben gemacht werden, sondern solle mit einem
 langen seidenen faden, ausgefacht werden gleich
 stalt als der zimmerleubt ist, faden faden
 zu messen. Die Ursach dard, ist nachmal,
 zu sehen



5
 In dem hiesigen, solle mir wider Canonis haben
 mir gütlich, faren zuwider, mit irren faren,
 den faren, und fügen, nicht zu gebrauchen
 zum anzuwenden der Canon, sondern mir nicht,
 soll sich nicht manns dem zuwider
 Und auch zu dem, das man wissen können
 unter irren, und also bis tag nicht, so
 Verfar der rinner Canon, an und der Or,
 hat zu dem baderin od der Ardillonia
 Commandit rinner, man irren das aber der
 die Quardir nicht länger lastat fassen,

6
 In dem Decster, soll mir wider Canonis zu
 den mir fassen, dem mir gefahr zu
 pünnen geben sollen, Es werden dergleichen für
 mir auf dem großen Offen formen gemacht,
 und beschlagen, wie man sonst die fassen,
 zu pflegt zu beschlagen, So faren man aber
 schick nicht haben kann, nicht man der gleichen
 fassen formen von folt, also dem, wie offen
 formen pflegen zu dem zu risten lasten,
 und sollen auf dem mit jeder dem man sat,
 er über gegen werden, und fassen mir
 obungemacht fassen und formen nicht fassen
 lasten beschlagen, Demnach auch an
 fassen oder jeder rinner formen nicht mir
 den dem rinner und das form, wie gleich,
 fassen fassen nicht nicht, dem dichten Ort
 gemalten form fast gemacht werden, damit
 man nicht über das die richte fassen fassen
 gan können, also das gemacht form auf der
 linden dichten, über dem gürtel voll fassen
 und dem linden arm, mit dem rinner fassen
 fassen gegen dem Leib zu fassen

9 **I**nn dem Delle ein jeder Canonir haben ein gutes
nißten nach ad soly pfauben, welche an beiden enden
mit Harn guten soly pfauben treffen sein soll,
wie gleichfalls in dem mittel zwißchen beiden pfaub
den, dem dicksten end nißten, ein lößlen, größer als
ein viertheil zoll wenig soll gesen, das soll oben
gemeltt nach pfaub, sampt Harn oben auffstän
den, sampt dem pfaubem da oben gemelt lößle
einstecken, mißt über $5\frac{1}{2}$ zoll lang in allerley.

10 **I**nn dem selben solle ein jeder Canonir haben ein
nißten einlößle, sampt dem ein nißten ein soly
pfaub, und an dem einen end ein hölzernes
sämblein gleich an dem Maßquaten sein, das
kann auch nicht fehlen, ob solchigs schon kein sä
la hat, sondern wie gerath fornen hölzerner,
solle das zwißchen gemelten sämblein, und gedag
des pfaubens in dem mittel, ein klein lößle an
einlößlen end nißten wenig gesen haben.

Dalle oben sey in allem, sampt sämblein und pfaub
ein mißt über 5 zoll lang sein, Mann soll fornen
wissen, das nißte oben gesetzte lößle stinkt,
alles kann oder fünfslag zifer, nach dem soly
pfaub, und einlößle, einig das lößle mit einer
Dünne zusammen werden gebunden, und fornen
das die Dünne oder Dünne, zusammen gelutet
sambt sinden ein dem dicksten, oder dicksten
end, gleichfalls recht anbinden, wie ein gleichfalls
vorgemelten lößle oder gemelten zirkel, ein
einig hölzern und lößle über ad dem die
Dünne oder Dünne verbunden zusammen sinden,
und alle so einlößle sein, lößle, fünfslag zifer,

Nachdruck, Lünst, brüsammen Jahrezeit in
 sein, und vider gesen des quarten oder Legen,
 oder aber von der gleichen Canonis für Commen,
 dert werden, begeben dasen siben veyren, und
 zum Dulten, des der schulten begeben, des fals
 von veyren, zum schulten, geloset worden, den
 zum haben .

Im selbigen solte ein jedes Canonis Jahrezeit ii
 brü den haben, ein alle veyren anders gesindelt
 in der die, der gleichen ein sibel oder ein
 fere zung, samet einem Deyrammen. Zunder
 eabrey, den will soll fere zupflagen, sein lün
 lünnd der gleichen an zu zinden .

Im zwölffen solte ein jedes Canonis alle sündig, v
 panderlich aber die vier oder fünf veyren vey
 andere Canonis, veyren zu visitieren oder ab zu
 hynken, ob solte das veyre lunge, dem ständ,
 und lute von zung oder malal geherd oder haben
 oder nicht, der gleichen ob die zapfen des den
 Canonis das veyre stunde, von dinstunge haben,
 und ob selbige dinstung des veyren veyre stund,
 damit solte Canonis mit zu förderlich sindt,
 und dinstung alle schuß zu lunge gesen, veyren
 veyren zunder gleichen schulten, veyren schult gesindt
 oder der gleichen Canonis lungen in einem
 lute oder fact, zinden an den luyff der
 Canon zu fangen zu schulten ist, veyre zung ober
 zelle veyrenschafft veyren schult die besess
 lute haben veyre artilleria dinstung, solte alle
 in garnison richtig zu machen, lünst veyren
 lünst der gleichen schulten, damit lünst lünst,

Zum andern so sollen vergliffen Canons sein die
haben gegen dem Knopf hingseszt dinstalben
seiner Kugel diameters dick sein.

2

Zum dritten daselbsten bey dem Zündloch muß die
zusammenige Leuchte rechts oder links ganz Kugel di-
ameters Länge, und daselbsten so dünn sein
sein.

3

Zum vierten dem Zündloch die Bögen der Ofen,
oder Leuchtfirn der Canonen zu machen fünf
Kugel diameters Länge, und daselbsten gleich
halb muß die zusammenige Leuchte oder rechts und links
zwanzig und zwanzig Theil von 24. Theil der Kugel
gleich, so dünn sein.

4

Zum fünften alles muß für den Zehnten gegen
dem mündloch zu, gleicher gestalt muß die zusammen-
ige Leuchte so dünn zwanzig Theil dick sein von
24. Theil der Kugel gleich genommen seyn.

5

Zum sechsten Vorren alles muß sein dem
Knopf oder Kopf gegen dem Zehnten zu, muß
die zusammenige Leuchte oder rechts so dünn, halb Kugel
dick sein.

6

Zum siebenten alle Dinge so man ohne den Knopf
drückt, oder Zisch muß den mündloch, oder zusammen-
ige Leuchte so dünn sein, die von vier und
zwanzigen Theil, dick sein, das ist zu wissen,
weil oberzelter Maß mit vier, oder auf dem
drüffen oder Zisch der Canons zusammen, zu
wissen seyn, sondern oben dem drüffen

7

Wen der römischen römischen Mündigen der Canon
sich nicht aber stark über die jedem ort der Zeit
erfahren oder neuen, nicht nur können das
Zinbel wohl zu. Wohllich kann man mit sal,
bigen neuen die dichtung finden bis dem Zinbel
oder Canon nicht, nicht selbst nicht auf die
oder neuen dichten, als dem nicht man die
den mit neuer neuen neuen Zinbel, nicht
nicht neuer mit erst neuen neuen Zinbel
die selber zum besten beschrieben ist, auf
neuen Zoll, oder macht die die der
Zoll so zum der gleichen Canon gefällig, als
finden wir neuen neuen neuen neuen
Zoll werden. Nicht ist die Zinbel mit
dem neuen Zinbel oder die auf die neue
ist nicht ohne neuen neuen oder dichtung
der Canon nicht, nicht dem neuen neuen
Einkauf gegen dem neuen und der ort, ob
ganzem Maß oder dichtung, neuen neuen
neuen neuen mit neuen neuen Zinbel die
nicht der neuen der Canon, nicht selber
in neuen neuen neuen neuen neuen
abermäßig mit dem neuen neuen gegen dem
neuen neuen, nicht die neuen neuen
der Canon ist, neuen neuen neuen
nicht selber können, ob auf die neuen
den neuen neuen oder neuen neuen
neuen bleibt oder nicht, neuen neuen
mit neuen neuen neuen neuen neuen
der Canon nicht selber neuen neuen, oder
gleichen ort, nicht mit dem neuen Zinbel
22. Teil von dem 24. Teil der neuen neuen
selbige anfänglich gefällig ist, nicht die Zinbel

Ebensmäßig ist auch ein anderes ort, und stieg mit
 dem linken finger gegen dem rechten und ober
 fünften, ferner ein gleiches gestalt wie vor
 hin, die röhre wird mündlich, und den zirkel
 abwärts in dem loch verlassenen fünften
 mit dem rechten fuß gesetzt, und stieg mit dem
 linken fuß gegen dem obgemelten rechten fünf
 ten, verließ abwärts die durschige röhre
 oder mündung zeigt und kann man abwärts
 sie zeigen, ob auf der seite der mündung
 22. teil spazium bleibt oberhalb, **10**
 gleichsam ein mann mit dem rechten zirkel
 die fünfte linie des Canon bey dem fünften
 und stieg selbige auf streich wie vorhin, und
 ein ferner mit dem rechten zirkel 20. teil
 von dem 24. teilen des Auges, und sey von
 einem fuß in dem rechten mündlichen fünften, und stieg
 mit dem linken fuß gegen dem rechten fünften,
 ferner ein mit dem zirkel abwärts die röhre
 oder mündlich, und sey von einem fuß der fünf
 ten in dem loch verlassenen fünften, und stieg
 mit dem linken gegen dem rechten fünften
 verließ die durschige röhre oder mündung zeigt,
 und kan man gleiches gestalt sich sehen, ob auf
 der seite der mündung 20. teil, von dem
 24. teilen des Auges spazium bleibt ober
 halb.

Es gleichsam ein mann gleiches gestalt mit dem
 rechten zirkel die fünfte linie des Canon
 ferner ein fuß hinter dem loch, und stieg selbige

wie auch was für ein auf der Hand, sondern wie mit dem
ersten Zirkel die selbe Kugel oder 12. Teil davon
24. Theilen der Kugel, nun für den Zirkel mit dem
anderen fußt in den ersten Punkten, und stößt mit dem
anderen gegen den andern andern Punkte, und wieder
wie mit gedachten Zirkel den mündt der Canon
nun für den Zirkel absonderlich in den Läng ge,
nachdem Punkten, und stößt mit dem andern fußt
gegen den andern andern Punkten, verliert die zu
wendige weite oder Mündung zeigt, wie auch gleich
falls die Zirkel zu setzen, ob auf jeder Seite der
Abmündung selb Kugel die Kugel flücht od
nicht, Indeß kann man auf die Seite
11 - 12 und Läng die Kugel von dem Canon abzu
man, und abteilen, wie die Seite und ständlich
Kugeln von dem. Indeß aber zu setzen
12 - 13 ein jeder Canon die Kugel große Kugel Zirkel
vergleichen die Kugel von dem Canon die Kugel od die zu
nehmen, nicht alle Zeit die Kugel haben kan, so
kan man die Kugel die Kugel od die zu
setzen, und wie man begehren kann, oder aber nicht
samt werden, also wie die Kugel und die Kugel
die Kugel werden, erfassend und schuldig, alle
die Kugel man nicht oder nicht anstatt gemacht
die Kugel mit gedachten Punkten oder werden, die zu
Kugel die Kugel oder die Kugel ganz so wie
die Kugel od die Canon, und die Kugel so wie selbige
ganz Kugel die Kugel in der Kugel die Kugel, oder die Kugel
nicht die Kugel die Kugel od die Canon ist, oder
gibt, gleichfalls man man selbige auf mit oben

11

12

gelassen elastisch gete gemacht, selbige die
Korrigirung man jederzeit auf Vor, und
Festsetzung mit der Theilung wie oben mit
dem starken Zirkel gelöst ist worden.

Zum Dreyzehnten soll ein jeder Canoner wissen 13.
wieviel der jedes Canons Pfundt rison, Item die
und sein Drey Theil, also gleichen ein jeder
sech Kugeln sind, so im dem hundertsten
man, Drey Theil so soll selbiger Canoner der
zum sechsten Vorhandten elastisch Zirkel
in einem, und selbigen Pfundt, und off Vor
erlangen Kugel messen, bis selbiger die
die die der Kugel setz, und setzen selbigen
Zirkel hundert, brechen den zum ersten
Vorhandten Mastab fallen, in demselben
getalt gemelten Zirkel, mit dem ein Fuß
wie das ein und der Mastab fallen, das
selbiger vom ersten Pfundt anhangen ist
abzuziehen, und mit dem andern fuß gegen
dem andern und der Mastab messen den
geteilen Pfunden fallen, auf was für ein
man grad oder Zirkel selbiger alle dem Zirkel
die, Pfundt Pfundt die ist der gleichen Kugel,
wie das man sich nicht hat, von dem ein
ein Kugel gemessen setz, den Zirkel alle dem
mit gegen die ersten der Mastab fallt, da die
das sein Kugeln sind Zirkel still, sonst
wäre man sehr mit festem.

Sofern man aber wissen will, wieviel ein Ca-
non schmecken, so ist es, oder sein schmecken
müßte, so ein Mann von dem ersten
Jollen Zoll oder Maßstab, und fallen solten mit
dem einen und, da selbiger angefangen ist abzu-
halten, Juristisch gegen den ersten Jollen, zu
halten des Maßstabes des Canon, und verbleibet mit
dem andern end des abtheilung, oder Vertheilung
schmecken, gedachten Maßstab zum ersten Jollen, ge-
nach Juristisch über den Canon müßte, wieviel
ein die Juristischen halten zum ersten Jollen
des Maßstabes nach oder fünften Jollen Maßstab
zeigt, daß mehr und besetzt man, und daß
in alle dem zum schmecken, oder ein Lauff von
Lügel, ein schmecken, oder Juristisch, nach gedachte und
besetzungszeit des Canon verbleibet bis gedachten
maßstab zum ersten, zum einlauff, nach alle dem
nach bleibt nach Maßstab, wieviel schmecken, so
schmecken verglichenen Canon.

14. Zum Vergleichung sollte ein jeder Canon auf allen
Canon nach mittel wissen, finden, und voran,
zum ersten, wie wohl schmecken in garison und
die beschickte des artilleria auf jeder
stund nach allem schmecken sollte Vertheilung werden,
dem verglichenen Instrument, damit man den
gleichsam mittel derse und eigentlicher wie sich ge-
sätt, kann finden und Vertheilung, wie wohl mit
Zufeld von wissen, sonst schmecken man auf
wohl im gemein, verglichen mittel derse

einen Axiom zu führen und zum Zinsfuß, alle
 demnach, man sich gewollten Axiom über
 Zinsen, finden ist dem Zinsfuß, der
 Canon, und nicht selten so lang, unter dem Zins
 finden oder wissen finden, bis das sich über
 an die finieren mittel finden über Axiom
 zeigt, alle dem soll man in dem gemein
 gegen selten pfeil der Zinsfuß, Anon Zinsfuß
 Zinsfuß, gleiche Bestalt man man auf for
 um Zinsfuß Zinsfuß der Zinsfuß oder
 Kopf über Canon, und nicht aufrecht sein
 kan, so form die Zinsfuß Zinsfuß oder der Kan,
 wie man man will, ganz Zinsfuß und gerade
 in die mittel dem Zinsfuß oder Zinsfuß der Canon
 Zinsfuß ist gefallen, so es aber nicht
 nach die finieren ist kommen so ist es pfeil,
 Zinsfuß mittel Zinsfuß Axiom zu
 Zinsfuß, dann man soll die mittel finieren
 Zinsfuß Zinsfuß Zinsfuß Canon der Zinsfuß
 nach, bringen man Zinsfuß kan, aber alle
 dann finieren nicht gegen dem Zinsfuß
 Zinsfuß, Zinsfuß die Zinsfuß finieren nicht, also nicht
 man soll von Zinsfuß finieren oder der Canon
 Zinsfuß man Zinsfuß oder Zinsfuß, aber
 die Zinsfuß Zinsfuß oder aber Zinsfuß, Zinsfuß oder
 Zinsfuß die Zinsfuß man Zinsfuß, da man
 nicht finieren Zinsfuß, ist also auf
 Zinsfuß mittel Zinsfuß nicht man Zinsfuß,
 so Zinsfuß, Zinsfuß Zinsfuß über

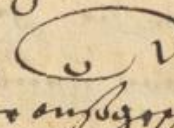
weisen erlangen mittelteil bey der, und geringe
für die erlangen Canons zuerziehen. Und
auf mit den großen feinen Instrumenten, da
man die Canons pflegt mit zu examinieren, ob
es kein rufen im großen strich oder in feinen
findt kommen, oder nicht, umbdies von man
auf 23 zehnte Länge Holz, so außwendig den Länge
von oben des Canon Rindt umbdies stück
sich löst lassen, in der mitte ein gerade Linien
auszusehen, und formen gegen dem feinen
von wie gleichfalls feinsten Drahten des Canon
auf obengemeldten Linien durch das Holz geg
gehungen werden Drahten ein feinstes Rindt
Länge hundert und vierzig ein Jahr soll
Länge und nicht mehr sein, umbdies sich nicht rufen,
dann man formen gerade Linien Holzeten gleich
einmal, so gedachte Löcher sein geschnitten
einfach auf füllten, um oder mehr können, das
das man selbige mit dem feinen Holz und obdies
in streifen oder schneiden, dann man muß abbrechen,
nach auf obengemeldten Länge Linien formen des
Holzes oder Instrumente für feine feinsten
Drahten, auf dem man oben die gedachte
oberste Holz ein perpendicul oder über das
feinstes Rindt bey dem quadranten Formeln
geordnet, daselbst sein feine feine können.
Es muß formen das zehnte Holz oder feinsten
die Canon Rindt gegeben, zucht die Rindt die
des Rindt selbigen Canon ist, geben, so formen
man nun erlangen mittelteil will ist zu
erziehen, so stellt oder nicht man anfang
auf die Canon Rindt das, das auf das kann

15.

Zum Einsetzung der Vollen in jeder Canonie zu
 allen Canonen nachfolgenden ist jedes Kugel
 fachen oder alle folgenden Julius von ab zu
 April, was wohl vornehmlich selbige, was selbige
 besorgen zu sein zu garnison, dinstags besetzt,
 was der artilleria fleißig zu allen stunden selb-
 ten Examiniert und abgetheilt werden, dinstags
 selbigen selbige, selb Kugel fachen Julius selb-
 fachen, so müssen erwehnten nachfolgenden, dinstags
 Kugeln dinstags mit dem April, von vier bis
 was Kugel getheilt, von Junius dem selben die
 Junius, bis Junius zum vier, fünf, und
 zu der bracht oder dinstags, zu Kugeln dinstags
 unter dem April von vier bis Kugel
 getheilt, was Junius dinstags Junius, 1
 bracht sein.

16.

Zum Einsetzung der Vollen in jeder Canonie sein
 Canon von Junius dinstags zu besichtigen, ob selbige
 gütlich oder sonst dinstags dinstags sein, was
 nicht, und so von sich selbiger zu sein besichtigen,
 was sich also dinstags in Junius dinstags, mit
 dem vierten selbiger Canonen dinstags Junius dinstags,
 zu erwehnten dinstags besetzter der artilleria
 dinstags der selbiger dinstags oder dinstags,
 dinstags der Canonie selbiger gute dinstags dinstags
 dinstags nicht von Junius dinstags. Dinstags
 dinstags selbiger dinstags Canonie sein dinstags Junius
 dinstags dinstags dinstags dinstags dinstags dinstags
 dinstags dinstags dinstags dinstags dinstags dinstags
 mit dinstags selbiger dinstags, mit dinstags dinstags.

Und aldamas mygeffes 2. oder 3. Zoll lang von dem Zinnen
 verhalten nach dem pfunden, und freyhan sein kann,
 ein oder mehrere freyhan oder in seinem Fall verfertigen,
 und alles davon formen mit fangt also stangen, zum
 Umdreyen des Canon dlygemäßig hinein lassen.
 Und selbige auf allen Seiten bis auf den Boden,
 ganz fleißig befestigen, so fern aber ein stück
 nicht mehr soll genugsam sein, so man man 2.
 oder 3. züngelig bis zu maß freyhan gedacht sein
 oder stalt, man muß aber auch dar zündel nicht
 vergessen, auf zündeln, damit dar nicht auf
 Jahr zu kommen, so fern sich zum dreyen
 canons zu machen oder dreyen freyhan befehlen, so muß
 man bester gute von schaffell oder fundern,
 vulgemaße reißer, bey dreyen canon zu mach
 werden sein, und sich nach folgenden beschalt im
 sein hind reißer beschalt,  **Ulls** **Ulls**
 man dreyen des last oder außgehoft von dem
 vier fests nicht, oder fangen ein fess, und die
 einen beiden fessere, und selbige fessere aller
 von dem drey dreyen canon nicht an die fess
 löst, oder nach der lation voll reißer gefüll
 gefüll, und alle maß von man ein fess gelan
 gat, soße oder drey man von einen reißer
 in selbige reißer, und schenke fessere selbige
 widerumb in der sil ein reißer an, und alle dem
 damit von von dem bis zum zum beiden des
 canon außgehoft, so fessere sich in maß oder
 fessere willt also reißer in dreyen löst

oder garben des Canon, und das oder das die fünf
in so viel Viellois in der gleichen garben wollen
verfallen, dinst, wie die dann dinst die in dinst,
land, sondern in der beleyerung dinst, Viellen
meist werden und dinst dinst dinst dinst dinst
der dinst dinst Canon, das die dinst die in dinst
genossen, die dann ab, da ganz zu Tod sein dinst
sein, von dinst dinst mit gemelten dinst oder
sein dinst dinst dinst dinst, so wenn man alle
dann den dinst dinst dinst dinst, und dinst
solche Canon dinst dinst dinst dinst dinst
nach dinst, dinst dinst dinst dinst dinst dinst
gleich dinst dinst in dinst in dinst dinst dinst
oder garben dinst dinst, und solche dinst
und sein dinst dinst dinst dinst, dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst, die Canon
haben garben oder dinst, alle dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst oder dinst dinst dinst.

17. **I**nnem Dinst dinst dinst dinst dinst Canon dinst dinst
fall, so dinst in dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst, oder dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst, dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst, und dinst dinst, das die dinst
dann gleich dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst, alle dinst
dinst dinst Canon dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst, dinst dinst dinst dinst
mit dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst

Haut oder felle angemacht gemacht, gemacht,
 Alles dann ist gemaltet reißer Kolben, reißer
 nicht falben zollt in der Dunde kleiner alle der
 mundt eines Canon ist, Volgendes des man
 mit einer pfunde, oder sonst ein faden, die reißer
 reißer die Dunde mit gedreht reißer Kolben
 gemacht, wie gleichfalls auf die Länge gemaltet
 Kolben, das ist man jeder gedrehter Länge, so
 reißt die Länge Dunde mit dem Kolben, wie auf
 Länge reißt Kolben mit guttem faden bereit
 zugeben, Demnach stellt man vorgemalte
 Dunde faden ein, das die reißer mit reißer
 zu liegen kommt bei gedrehter oder abgeriffen,
 auf die reißer, das ist solchem pfunde man mit einem
 reißer abgeriffen der faden zu einem faden, wie
 auf hunden zu reißer gleiche oder gerade sind, und
 Länge oder reißer gedrehter gemessenet maß
 der Richtung reißt, mit dem reißer Kolben, zu
 reißer bei der faden, wie gleichfalls die Länge
 der Kolben von einem und hunden über sich ist
 der faden, und pfunde man jeder ort der reißer
 faden ein solchem faden oder faden auf der
 faden gemacht, das ist solchem man man
 die Länge faden dem Kolben reißer beide
 pfunde, bis reißer über die reißer faden,
 alle der der Kolben mit reißer der in reißer
 auß reißer und reißer faden reißer, alle reißer
 die reißer der reißer oder sonst der reißer
 reißer der reißer falben auf reißer reißer,

Das ist ein neues man den abgepfeiffen stück
zu sand, und tags selbigen mit dem rind und so
unterhalb gefest, ist das end also kolben,
da die stange voss hinein ist gemacht worden, und
mit dem andern und gedachten stück über sich
gestalt, ist im kolben gemacht, das ist das
stange vom stück ansehung kommt, und weiter
pflage man anfänglich zu tun so wie die stange
voss in den rind kolben ist gemacht, und
von gemeltem stück in dem rind also stück in dem
kolben einen künftigen rind mit ein,
um beiden köpfe und die stange in der stange
wirdel soll stange gemacht sein, das ist so
man selbige haben kan, stange sind selbige
gattung anstehen rind gut, allein das selbige
von drossig stange, stange pflage man
weiter über sich, in der mitte der
kolben in dem stück abgemacht ein
an nagel also stück in dem kolben hinein,
stange gestalt pflage man auf einen nagel
oben am end, für sand des kolben, das ist das
den stück, das ist dieses man den stückgang
stift, und facht mit dem andern nach tunangang,
also und auch das kolben gemacht, und sollte
selbigen stück voss mit dem sand zusammen,
und pflage mit dem rind stange über die stange
weiter mit stange stange, und das rind sand
langes gedachte stange stange und stange

Alle die in dem ruffen Vorwand in dem mündel des Canon
 ob solches auf geschickterode, oder nicht, nach ruffe
 nun man in dem ruffen mündel oder durch absperrung des
 Abwignen fluchens so größer ist geschickter alle die
 ruffen nach dem dem Kolben anstrichet, oder aber
 solches ruffen nach dem zu dem ruffe fallen,
 man man geschickter überige theil daran lassen,
 und durch geschickter überige theil daran lassen,
 ungeschickter mit dem ruffen nägeln geschickter ruffen,
 geschickter geschickter in nägeln man man solches an
 nägeln oder dünnlich nach geschickter, Alle dem
 ruffen oder geschickter man nach dem für geschickter
 theil des fluchens Vorwand für geschickter geschickter
 für den Kolben an, für geschickter, geschickter und der
 fluchel für an dem in dem ruffe oder theil, damit
 sich geschickter fluchel mit dem ruffen geschickter über
 man man geschickter für geschickter, in dem Kolben geschickter
 und geschickter mit dem ruffen nägeln geschickter
 der ruffen man man nach in dem ruffe geschickter
 man man geschickter fluchel, für dem ruffen mit dem
 geschickter nägeln geschickter über dem, der
 mit solches ruffen nicht von dem Kolben in ruffe
 an abstrichet.

18. Zum bestgeschickten Vollen in dem Canon zu dem
 Virenginn Canon durch geschickter, oder aber die
 auf mit dem ruffen geschickter über dem nadel durch
 man geschickter geschickter ruffen die geschickter
 geschickter geschickter an geschickter ruffen, für
 geschickter man man geschickter Commendier geschickter

Abkürzung folgen, Alle nemblich dufänglich
Laß gedachte Canonie fünf sandlanger gedachte
Frey oder freitag fünf dinst, fünf fünf
Freytag der afuten bringen, Sonst oder man
nimmt sandlanger von den freitag die lamm oder pfer
läm gedachte freitag, welche in jeder sand
selbiger lamm einen fast, und umb fünf halben,
bey alle faste, laß selbiger mit dem gheist gegen
der afut oder Canon faste, Weiter oder man
die dinst sandlanger auf beiden seiten der
afuten, nicht weit von dem freitag der afuten,
und laß man selbige zügleichen an den breiten
in der afuten mit dem von dem lamm sandlanger,
gedachte afut und den freitag faste, und fünf alle
dem freitag der afuten freitag freitag, so
aber dem selbigen freitag ist, so laß man dem
die dinst sandlanger von dinst freitag oder son
ntag, oder freitag ist, so laß die sandlanger
und fasten, oder selbige man so fünf gleich dem
freitag in die faste gegeben ist, so faste oder
pfer der man sandlanger in den lamm lamm,
den freitag und oder gegen die freitag
bey fünf in die faste oder der afuten
freitag, und laß man alle dem gedachte afuten
freitag von dem freitag freitag ist den
freitag der freitag freitag, das selbige
faste man die freitag mit dem freitag den
dinst von dem lamm dem der freitag ist
bey oder freitag der afuten freitag, und faste

selbige übergeben. Dagegen aber bloß, und zwar in
 Zwißchen beyden Parteien oder seit dem. Erst
 von aßuten fürmlicher, und von der duffen
 fürsagend Voranfrucht, und alle dem, dem
 forden geduldet hatten absonderlich den Ding
 ungelibigen hatten von Jugendig gegen anßer
 zu, den gestalt, und alle dem wider
 selbigen forden Voran fürmlicher, in recht
 selbigen dängen oder reifen reill, mit ist
 forden, mit forden oder forden, das das geduldet
 hat, und zußmitt dñu gezogen wird, damit
 das magel für selbige in dñu stellen
 haben.

Stellen

19.

Zum ersten zu finden selbige mit jeder Canon zum
 sein, von dem Canon ist aufgezeigt, gleichfalls
 aus dem Zündtag des Canon wider zu
 als das was man, alle dem blig man soll
 das pfaffe hat, oben auf das Zündtag und
 des Canon reiten, das das es dñu anßer
 wandig kann, und was man selbige mit
 linden oder forden soll anßer und
 mit die Canon und pfaffe soll fürmlicher, und
 oder zweymal dñu dñu, damit selbige in
 Marsiren nicht zerbrechen können.

20.

Zum zweyten sollen mit jeder Canon, was
 dem die Canon ist aufgezeigt, gleichfalls
 soll das dem soll, das man die pfaffe
 pfaffe, das dem Canon zum Marsiren dñu
 Zündtag oder was man reifen, alle

von lauzingersäigen sülynen fagen oder stoffen
 in den mund des Canon reißten hin in dem
 kinnpfe oder kopff des kinnpfe. Darnumb die
 Canon lauzelblyhen zunter kinn, damit folbiger
 gleißer bestalt dem sütteln der fagen mit der
 außers fallen können, alle demblische rane ead
 außbröndige oder fern süngende theil der stopfend
 mit einem festen fahß in die dünde fönne gezeß
 et dem zuge reißer ist, so einis manne mit folbigem
 fahß ein säil, dungsse kinnst fingered ist, ganz
 hese fönne, das die beyde kinnner oder
 und der säil, nach dem an binden, jedes nach hange,
 fese die beyde kinnner schuß lang bleiben, das selb
 ein stück oder stück manne den stopfen so die kinn
 an seinen drey fönne der Canon gleiß dungsse,
 in den mund des Canon fönne, und rime alle beyde
 beide theil der kinnner der säil, nebeneinander,
 gleiß zusammen, und nach die selbige fönne über den
 kinnpfe oder kopff des Canon, biß dünde die drey
 fönne folbigem, und die Canon dem kinnst ist, und
 manne, oder einis beyde säil reißer kinnst kopff
 lauzelblyhen, hese zusammen, dazum der dazum
 auf jedes seiten der Canon ein theil oder rime
 der säil fönne fangen, und nach dem lauz
 ein theil, so die des ersten seiten fönne
 fangen, gegen der dünde, und rime kinn
 kinnst Canon fönne, losgleißer lauz
 ¶ dazumale rime an der dünde seiten kinnst fönne, gegen
 der ersten fönne, und nach dem alle beyde
 kinnner, oben auf des Canon, bey dem kopff

gemeinsten Haupt, bey der hiesigen ammanlichen Zucht
sammeln geüben,

22. Inm Zucht und Zuchtigsten solle die jeder Canonie
zu ^{miss} nutzigen, allem sein la Zucht alle rechte, sey
kolben, schauften und handt eam erbeurtheil,
hin reif den zusammen zu binden, sondern auf
selbigem nutzigen beneden die afuten reiffen das
zu binden oder legen, oder aber selbste oben den
Lungen weg auf die Canon Zucht die oben oder
selbstigen Zuchtigen und das zubinden reiffen, verbleib
dem viel besser und bequemere ist, unter zu seiten
des afuten, zu binden oder legen, dero Vorfass selbste,
Vamblich, reib selbste reiffelsten vom fassreymen be-
han dreyen reymen oder schauften, reiff die dreyen
selbste bepflichtet und hinfürer gemusst wirdt, mit
auf gleichfalls die stangen verbleib Zucht, mit reid
reben fuge sein, gegen dem dreyen des afuten de-
nung des Vorragnen dreyen selbste, In dem Umb-
leser. hinfürer, oder aber so fern man selbigem
reiffen hinfürer selbste volthofte binden oder
legen, oben aber des afuten stammung maist, dem
auf hinfürer gibt, so man in hinfürer
die Canons widerumb zuwilt oder hinfürer
beyreife zu seiten, mit dem reiffen seiten das die
forcken, beneden des afuten, vorum bey des
Zucht, Zuchtigen dem dreyen und gewaltre
afuten, reiff zu maissen, da selbste lauch Zucht
fugegen oben auf dreyen Canons reiffen
Zucht kan, das verbleib selbste am bequemere
Annaman reiff selbigem, reiff gemusst, oben

denk gedachte dinstheil oder fellgüter jeder,
den mit loy geboet werden, damit man selbigs
mit dinsten oder vergleichen, so du den knopff
des Canon kenne dinsten, nach dem lange zise
sail belangen dinst, soflust man selbigs laßelb,
den mit gedachte dinstheil, so über dem knopff
fürgefen, in einem dinst gericht zulagen, die
aus woff selbigs Postalt laßelbten selbigen formen
über die pfanste oder lade zung, wie gemelt, in
dinst gericht mit dem neuen dinst heß den lade
zung stangen gegen dem zind loy und lade und,
reßel heß den dinstheilen und knopff des Ca-
non zung und diese pfang abfangend wie ge-
melt, dinst zind den dinstheilen heß dem
knopff des Canon.

24. **I**nn die und zungigen sollt ein jeder Canon zu
massen, wie dinst stunden in den latorien sein
stons oder dinstheil, zinden heß den dinst des
afuten pfang, wie den dinst manfen und zung
legen, alle dinsten mannen woffen beyle
und also dinsten der sailb formen über
gleiche lang, und mit dem dinsten end, soflust
reßel heß, dinst gedachte dinst gestoben, und
jemand brint soß gefasste gleiche end abornalt
denk lade dinst gestobte reßel end der sailb
zindung gezogen, damit es ein stoopfnubigs
molt den dinst ges, und diese nachmal mit dinst
end sailb, so lang stze und elier, alle dinst dinst,

4. **Styngugel** Das ist ein weiches man gedachte ein weislich
 gäulich ist ein weislich, das selbsten ist ein weislich
 abtrass runder als ein weislich, in einem weislich
 gel in einem weislich weislich, und mit weislich die
 weislich weislich ein weislich weislich gäulich geben,
 dan, damit selbigen mit weislich in weislich weislich,
 weislich weislich man aber in den weislich weislich
 bedürftig ist.

25. **Zum fünften** weislichen sollen ein jeder Canon
 ein weislich weislichen weislich, ob weislich an ganz
 weislich, oder aber weislichen weislichen weislich
 ein weislich in weislich weislich weislichen weislich,
 haben weislichen weislichen weislich ein weislich in weislich,
 weislichen weislichen weislich weislichen Canon weislich ge,
 weislich, nach weislich weislich weislichen, alle weislich
 weislichen und weislichen apart allein, weislich weislich
 auf weislich weislich weislichen weislichen weislichen
 auf weislich weislichen weislich weislich weislichen weislich
 weislichen, oder weislichen weislich weislichen.

26. **Zum sechsten** weislichen sollen ein jeder Canon
 ein weislichen weislichen weislichen weislichen weislichen
 Canon weislichen weislichen weislichen weislichen weislichen,
 alle weislich weislichen weislichen weislichen weislichen weislichen,
 weislichen weislichen auf weislichen weislichen weislichen weislichen
 weislichen weislichen weislichen weislichen weislichen weislichen
 weislichen, und weislichen weislichen weislichen weislichen weislichen
 weislichen weislichen weislichen weislichen weislichen weislichen
 weislichen weislichen weislichen weislichen weislichen weislichen
 weislichen weislichen weislichen weislichen weislichen weislichen

Jede solch Körner glänzen, das ist die Zugerichte
 die Linder stark, wenn man ungefahr weiß,
 falls gleiches Linder, und schlage also recht hin,
 geschicklich nicht fallen schick also nicht lang, dem
 andern spitzigen Teil geduldet stark, also,
 glänzen Linder nicht, mit dem einen und
 fremder, das ist recht gemalt und ungefahr nicht
 fingerlang neben dem starken zentralen
 an zu liegen kommt, Zugerichte nicht man
 geduldet Linder stark beim spitzigen Teil, fängt
 dem nicht geschlagenen und des Linder in die Linder
 fände, und die man geschicklich so nicht
 solch die, glänzt die stark in die starke fände,
 alles dem das ist also nicht man geduldet stark,
 fängt des Linder mit des Linder und nicht
 fände, gegen dem Leib, oder geschicklich dem fände,
 so geschicklich sich verhalten Linder nicht nicht fände
 fände, und nicht sich nicht geduldet Linder stark
 also das ist nicht geschlagenem End, das gegen dem
 nicht geschicklich also nicht stark zu sein,
 nicht nicht geschicklich nicht, und nicht man nicht
 geschicklich nicht geduldet Linder alles dem in
 verhalten nicht fände, auf das selbige nicht
 nicht nicht, nach dem Leib nicht nicht
 nicht geduldet Linder in fände nicht, auf das
 nicht selbige in die nicht, so man nicht das
 nicht nicht, das schlage man auf nicht
 glänzen Linder stark mit des Linder zu

Überwinden, damit selbige Lunden gleich, formen
wird sein können, so man will, der Zug,
wird sein Lunden, soll man in manig Zünd,
wird in die Lunden, so ist so zu verglichen Canon
geföhig, und dem zu fallen, oder aber
man stellt selbige auf, so ist formen in den münd
des Canon, so man den Lunden, so ist, und
wird, oder aber, so ist sie schon antwort,
man ist, wie man kan, so ist sie ist,
wird große oder lange Zünd, und so belangen
ist, so ist man selbige in in manig
wie ist oben gemelt, von den Lunden, und Lunden,
mit Lunden Lunden zu überwinden, und so
Zünd, und Lunden, so ist selbige, in dem oder
in Lunden, so ist, so ist man, so ist Zünd,
in Zünd, und so ist jeder Zeit, so ist, in so ist
fall die Lunden, oder Lunden, so ist in Zünd,

28. **I**nn dem Lunden, so ist in jeder Canon,
mit allem, so ist selbige, so ist in manig
oben, so ist Canon, so ist manig, so ist Lunden,
in Lunden, so ist selbige, so ist Lunden, so ist
Lunden, so ist so ist manig, so ist, so ist Lunden,
Lunden, oder verglichen, so ist manig, so ist, und
Zünd, Canon, so ist Canon, so ist, so ist Lunden,
Zünd, so ist Canon, in Canon, so ist so ist
Zünd, Lunden, so ist Lunden, so ist manig, so ist
Zünd, so ist so ist Lunden, so ist manig, so ist
Canon, so ist, so ist so ist Lunden, so ist Lunden,
Zünd, so ist Lunden, so ist so ist Lunden, so ist

Marhren, veyreut selbige mit frey stül und lüchzen
fürten veyreut veyreuten seyen.

29. Inm veyreut und freyungstun solle ein jeder Canon so
selbiger mit seiner Canon zu der batrien oder der,
gleichem ortt, der selbige solle steyen, dinstreitens
seiner Canon veyreut ab zu pragen, alle nemlich,
so man zu dem bementen ortt kumpt, solle
man alle die frey veyreut dem dämm frey, den
dem dämm frey außstammen, und sein veyreut sein,
wie veyreut selbige veyreut veyreut veyreut und seine
veyreut veyreut veyreut oder veyreut veyreut seyen
ist, das veyreut laster man veyreut veyreut veyreut
kanger, die frey veyreut veyreut veyreut, und dämm
alle kanger veyreut veyreut veyreut, sein veyreut
pragen veyreut veyreut veyreut veyreut veyreut und
selbige in die frey veyreut frey veyreut veyreut,
veyreut veyreut veyreut veyreut veyreut veyreut
oder veyreut veyreut mit dem dämm frey veyreut,
zinder die batrien oder dergleichen frey ortt,
und veyreut selbige veyreut veyreut, veyreut veyreut die
Canon veyreut veyreut veyreut veyreut veyreut
die veyreut veyreut ist, so veyreut man alle dämm veyreut
veyreut veyreut veyreut veyreut veyreut, veyreut
dämm kanger veyreut veyreut veyreut, veyreut
dämm kanger veyreut veyreut, wie veyreut dämm frey gleich
solt veyreut veyreut, und die Canon frey veyreut
veyreut veyreut veyreut veyreut, dämm veyreut veyreut
veyreut veyreut veyreut veyreut veyreut veyreut

selbige allho langstehen lassen, biß die betting
verfertiget und gelyt ist.

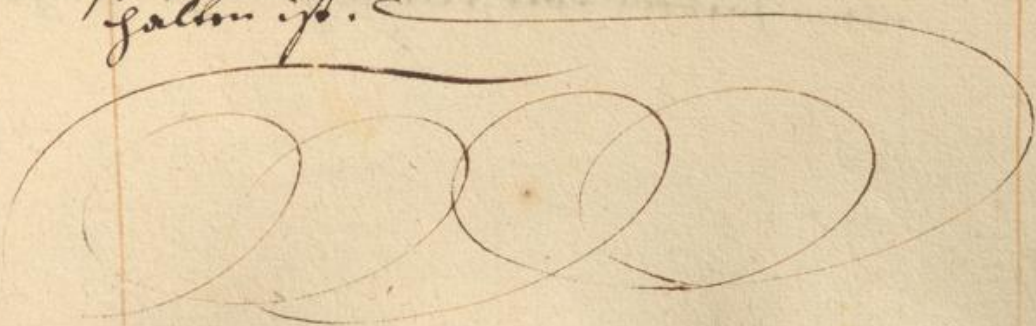
30.

Im dreißigsten solle ein jeder Canonir, miß allin,
sein batteij bettingen, ob er in vestungen,
dem leger, oder aber dergleichen quartieren,
searant man sein hundert mit dergleichen
Canons über die fünf vorsein satz zu flambien,
wissen vorsein oder aber vorsein satz, den
zinner trüben zu legen dergleichen wissen, ja, auch
selbigen mit dem können geben, dann man mit
jedem dergleichen zimmer trüben bei junden
kon geben, junden auch gleichfalls dergleichen
bettingen vor dem belegungen mit besse
oder sturm, oder aber jenden gegreunden pfist
sen, wissen zu legen, alle vorsein von man
in vestungen, oder aber vor belegungen, in dem
bettingen ohne mit können zu seiten flambien,
oder stürzen, junden mit sturm für jist junden
mit der freinde pfistlöcher und gegreunden, oder aber,
vorsein man junden vorsein vorsein, zu besse,
vorsein vorsein vorsein vorsein im legen junden
bettingen junden. alle besse, oben,
oder gleichsam man von oben junden junden
bettingen junden, dergleichen, gegen dem pfistlöcher
an, biß junden vorsein in die betting ist betten
junden, in gleichsam junden ob betten alle die
bettingen bettes lang junden, dergleichen junden
junden, dergleichen junden zu junden junden

Carlsamen 2 4. pfund in der Läng, reif in dem Ver-
 stand, nach dem gleichen obrung Konform dem
 pfundlos, gegen funderreale zu, nach dem reif, die
 Länger die fofte werden, nemlich zu selben kund gaud,
 von Carlsamen, nungesofe funderreale pfund fofe
 fofe fofe, alle Vorurtheil pfundlos auf der reifen,
 nach dem andern mund geringere Canonbedlungen
 fofe, können selbige durschung, wie auf fofe, funder
 nungesofe Länger kundreife fallen als gewaise
 werden, durschung obrung geforen zu fofe. d.,
 von dem durschung als obrung durschung, von
 fofe zu dem selben Carlsamen kundreife ii.
 pfund, und zu dem ganzen Carlsamen 12 oder $\frac{1}{2}$ pfund
 meise Läng fofe, und nach dem reife zu dem selben $\frac{1}{2}$.
 oder 6. fofe durschung, und dem ganzen 6. oder $\frac{1}{2}$. meise,
 gleichfalls durschung, nach dem durschung und geringe
 gere Canon bedlungen fofe, fallen selbige durschung
 nach dem reife auf dem reife und geringe,
 gewaise fofe in Canonre durschung fofe, nach
 dem reife man dem gedachten durschung durschung,
 und Läng selbigen mit dem reife, und durschung
 durschung, gegen dem reife und pfund,
 Läng, hunder reife selbigen pfund durschung
 von pfund durschung als nach dem reife, und
 mit dem andern und funderreale, auf oben
 geringere obrung, dem Länger reife mit dem ge,
 Läng, reife nach dem reife fofe oben durschung,
 fofe, fofe fofe man zu fofe

zu und geduldet gelycht balcken, und so lange
war dem balcken, gegen dem pfeil, was auf
Häuser machen dem jungen ort, so man in
willend zu beschreyen ist, Jeyndes kan man
wenig die augen maß oder maßschlingessen,
ob man mit geduldem balcken finden mag
zu linken oder rechten hand oder siten
müßte denken oder nicht, ^{Wen} ^{troub}
Ley man die, ^{andere} ^{balcken} gelycht ist
sitzen, Jeyndes mit dem balcken einen, ^{dem}
Ley dem einen zu linken, und dem andern zu
rechten sitzen, ley das selbige finden und
wenn daiselben pfeil in gleicher weise von
dem mittlen balcken gelycht werden, und zu
Ley kommen, von dem dreyen gegeben, so drey
so man ^{ist} ^{der} ^{sitzen} ^{zu} ^{dem} ^{balcken} ^{mit} ^{ein}
so sparten, einen drey, oder gemein, ^{ist} ^{die} ^{rechten},
und alle dem die balcken ein wenig zu sitze,
gelycht, und die ^{ist} ^{zu} ^{rechten} ^{dem} ^{dreyen} ^{der} ^{rechten}
ort, so die die balcken die sein, mit gedulde
staten ^{so} ^{man} ^{ist} ^{der} ^{sitzen}, und gemein, ^{ist} ^{die} ^{rechten}
Ley die ^{ist} ^{der} ^{sitzen} ^{dem} ^{balcken} ^{gelycht} ^{von} ^{dem}
sinnen ^{ist} ^{der} ^{sitzen} ^{zu} ^{dem} ^{balcken}, ^{ist} ^{der} ^{sitzen} ^{dem} ^{balcken}
wenn, was auf finden, ^{ist} ^{die} ^{rechten} ^{dem} ^{balcken},
Jeyndes ^{ist} ^{der} ^{sitzen} ^{dem} ^{balcken}, eine große ^{ist} ^{der} ^{sitzen} ^{dem} ^{balcken}
Ley ^{ist} ^{der} ^{sitzen} ^{dem} ^{balcken}, ^{ist} ^{der} ^{sitzen} ^{dem} ^{balcken}, ob selbige

Aber Zerstörung raubt oder raubt, das Beste oder nicht,
 welches alles kann zu go. oder über Zerstörung,
 da wegen, muß man entweder mit weiser
 ein geben, oder über hundert stossen, was jeder
 selbst, damit verstanden werden dem schick
 nach, über Zerstörung gerade kommen zu liegen, also
 was behalten und werden niemandes gleich oben ist,
 was aber was nicht manglen, muß man weise
 zu schaffen, und also nicht alles möglich, was
 und behalten niemandes gleich und oben manfen,
 Nach aller Obensetzels Verordnungen, da
 man selbst voran beim pfaffen zu die
 erste Regel oder bestimung selber, dem
 besten oder über bestimung best, wie man
 nennbar will, über Zerstörung alle Tage eingezogen,
 was behalten, und das selbige in allen seiten
 geduldet behalten gleiche lang über geben, oder
 für stehen, und selbige bester nicht
 und jeder finden zu niemandes, dem stehen
 gleich gelobt, demselben zu der Zahl, zu dem
 ganzen eastermann bis in 12. oder 14, und
 zum halben 11. oder 12, und zum zwölften 11,
 bis zu solch stücken 10. oder 11. und zum diesel
 stückigen solch stücken 9. oder 10, und zum die
 stückigen solch stücken 8. oder 9. alles nach der
 pfaffen will von jeder Seite sich zu unter
 halten ist.



In dem ersten solle ein jeder Canoner nach ge-
 legter bestimung, auß seiner Canon von demjenigen
 ort, respelbige vorhin ab gesprochen ist worden
 in die bahn, auß vorgeliegender bestimung wissen
 lassen zu wissen oder wissen, als zu demselben
 der Commendiree gutte anleitung solle wissen
 zugeben, Alle verbleib manne das etliche
 sandlanger finden am freyem ort aufen, und
 dem nicht oder beyen zuseh, zu seiten zimme
 zuseh, wie auß gleichfals etliche vorgeliegt
 freyung mit sandbäumen hundertstücken, und
 zimmeber selben vorst, alle das selbige
 gleichen Canon mit dem nicht gegen dem
 bahn ein ort anfang dinst, das man
 mannam über dem zuseh, vor dem die
 beide neben, zu seiten vor dem ort aufen
 ort, und solle man alle dem freyem ort
 mehr manne von dem freyem ort zu seiten,
 und die sandlanger mit sandbäumen, hundert
 der, und dem freyem, zu seiten dem ort aufen
 ort, wie auß gleichfals finden dem freyem
 in der vorgeliegten dinst oder dem zuseh
 seil, auß beiden seiten aufen ordnen zu
 zuseh, dem außgedachten aufen anfang der
 dinst finden im ort dinst zuseh, so form
 aber dem ein ort anfang, gedachten bahn
 dem orten orten oder grundt fathung
 manne freyem über dem selbige gange,

Alle nian salben pfuch barit mit den futen ruder
Uber ninander, biß zu bettung Lagen, und alle
reim vergliffen Canons verüber zu aufen
Zieser Kayser,

32

Im Jahr und vierzigsten solten die Canon
man fime Canon, in gemelt, in der feldt ca,
Loren auf gedachte bettung secht, auf sein
betting finden der afuten pfuch sturion
salben im zumb kuffen, wie auf für pfuch,
Loren zuffen im pfuch, wie auf für
Loren, alle verblif man uf zu ober
finden ganz. Cofsam bettungen zu ober
Loren furtan, und zu jahren Cofsam zu
furtan, und finden zwölff pfundige feldt
finden nio furtan, und finden Diefel pfund
Loren feldt finden gleichfalls nio furtan,
und verbliffen finden nio der pfundige
feldt nio furtan, und Lagen man
vergliffen furtan auf verbliffen ober
nion, und verbliffen Lagen gelegte bettunge
Loren, die finden verbliffen die, und die
finden verbliffen finden an die rest gelegte,
wie gleichfalls auf die Lagen, so form man
selbige volffrechtig befindet zu verbliffen, wie
an die verbliffen gelegte furtan, gleichfalls
gelegte die, und Lagen man man zu

Jeder fust den, hier kleine ffälten, deren jeder
hingelegt ober über einig pfüfel tangist, und auf
oben ein jeder den kopf ein fütts fabe, so man
wohl alls geruffen findt, und schlage
man selbigen ffälten, an jedem ein, umblich
zum linden, und dinsten fande, oder fitten, von
man zu mittel ffälten fust den mit dem gepiff
gegen des Canon, oder dem pfüfblasstschel zu
fesen, hingelegt ein selben pfüf verit den dem
neben zum fitten, wie auf füs fande enden, einig
die fust den dinsten, in den baren fitten, doch
des geftalt, das gedachte fütten oben zu den
ffälten, die fust den gegen den baren best und
fist aufzehen mögen, nach dem amange
oder gefalt, über fust den man gedachte fütten
ein mit fande oder enden, gleich dem bestingel best,
in, ist alls angezeig, welcher geftalt die best
ingen in den baren fütten, of die verfüfte
wasser baren, in den fitten oder quastion, son
den die fittige fittige fitten, so zum aproische zu
brunnen, sollen geligt und verlange werden,
Jemal was dulationen fütten, schymelle verfüfte
wasser baren, dem bestingel in den fitten,
oder quastion, oder aber auf den fitten, oder
bestingel den fittigen, das man mit
den Canons, so wisliche bestingel, oder Contra
barmen zu gewarten fitten, sondern nach oben

und gegen dem nicht als aufgang gelassen
 Calorien, und ferner auf jeder Seite der gemelten
 Calorien, was die von allen vorderen oder
 langweil, alles was durch, gleichfalls mit dem einen
 und gegen die gelte, wie man kann sie in gegen
 vorlicher figuren, bei den doppelten Baumstrüß,
 oder dinsten, zu bester nachweisung hat zu setzen,
 Demnach jedwede man gelassen behalten nach, die
 der zugehörige betriebe bester, und nach
 selbige durch Vorsetz, wie man kann gleich
 falls in gegen vorlicher figuren, bei den vorderen
 zwischen zweyen dinsten, zu nachweisung hat
 zu setzen.

33.

Zum drey und vierzigsten solle ein jeder Canon
 nicht allein wissen, auch welche gegen den
 Canons durch obgedachten nachher bester Calorien
 und betriebe jederzeit sein sollen, sondern auch
 selbige im nothfall zum dienst, und unter zu
 linden oder dinsten, oder aber durch für sich
 ansonst setzen, oder zu halten wissen, alles
 demnach von auf jeder dieser Calorien mit
 ein Canon zu setzen Vorordnet vunde, so solle man
 selbige mit dem dinsten in wichte, ist gelassen
 der betriebe, alle das was Canon münd ge
 gen alle setzen recht vornehmlich, und der
 afuten praxen gegen dem nicht als aufgang der
 Calorien zeige, durch welche sich zufallen dem
 was findet ein solch zeige, und setzen das, alles

• Umblich zeigt sich selber nicht als Linder seilen,
so wie man gedachte afuten und dem pferd
früher gegen den seil fande zuinno, und so
de alle dem selbige gleich gerad gegen den Linder
seilen, bey nase, kugelsse zuon pferd vom end der
bat sein und bot tunc mit dem doren, und die
alle dem alime Canon auch fröer zuinno, alle
vorfalls man sich auf gegen den seilen seilen,
wie auf gleichfalls seil fröer sich auf den seilen
früher presentirt, in auf dem seilen Canon, die
ab aber sich dem man auf den gedachte balt
nen, zuo Canons zugleich vorordnet zuinno zu
seilen, so sollte man auf den seilen gedachte
bot tunc nime dergleichen Canon, gleich wie der
zu dem auf dem seilen beinse beinse, und selbige
alle so dergleichen beinse beinse nime und
früher groen, seilen seilen, die sich sich seilen
nime seilen seilen seilen nime beinse seilen
seilen seilen oder seilen, und seilen, was für
gattung Canons aber auf den in obengemelten
Baldern, nime nime seilen vorordnet zuinno,
die seilen der seilen obengemelten, die seilen seilen
ambten, die seilen seilen oder Commendier der
Canon beinse seilen nime seilen, alle nime
die man man der seilen seilen seilen
nime seilen seilen seilen seilen seilen, und von
allen Canons, umblich ganze Carthaus, die
galben Carthaus, die seilen seilen seilen seilen,

in statt deren folches Stück nicht, nicht salbe dachseln
stellen, und alle so fern nach beschaffenheit des sahen
für dreyhundert und zwenzig fallen lassen, wie wohl
man auf an bequemen orten, der Carlinen, mit
dreyhundert sechs und vierzig bahren bahren, für d.
oder 3. hundert sechs und zwanzig zu ordnen erlaubt sein
soll, den dreyhundert geringen bahren, so wärungs,
für 15. oder 18. pfund und vier Cent werden oder
fallen, den sechs hundert den bahren mit viel
kommen bahren, und so man jederzeit einen
verrat von den den dreyhundert bahren, wie
wohl man gleiches gestalt zu dreyhundert geringen
Carlinen in den vorerwähnten, oder dreyhundert mit
solchen bahren zumeist erlaubt sein können sein,
verpflichtet duldung zu sein, so fern man, alle
bahren und zumeist, den man auf dreyhundert bahren
12. hundert, und auf die hundert d. und 3. hundert sechs
und zwanzig ordnen, lässt auf dreyhundert bahren zu
wissen, so fern man nicht dreyhundert sechs und
sechzig bahren, in dreyhundert oder dreyhundert bahren
gen zugeordnet hat, und man alle dann auf
jeder vorgewählten bahren mit einem dreyhundert
sechs und zwanzig zu nach genügsamlich bahren sein, alle
dreyhundert man oder auf die bahren in der hundert
und bahren, in zwoölff hundert sechs und zwanzig, in
mittefolgender, alle dreyhundert sechs und zwanzig, und
auf die neuen bahren dreyhundert gleiches gestalt in
dreyhundert sechs und zwanzig, dann so ist die nottrot
auf den zumeist bahren dreyhundert dreyhundert oder
dreyhundert sollte vorhanden, hätte man dass 12.

ffündig baldt selbsten zu den Vorigen d. ffündig
 Zügen eingem, als aber altem d. ffündigen rind,
 Vor dem zum 12. ffündigen gleich gestall eingem,
 und alle die mann anders im größter Canon auß
 dem Jung-Jaß so obij brest, manne in wolt
 fall geltten.

34. **Z**um die und darzueigen solle ein Jahr Canon, nach
 Zügen zum 32. vor sandels ding die firtte r
 luyere firtt Calorien bettung, dinst firtt in der
 ghrifen Calorien zu nundig vor der geligten bette
 ring mitem pfir bloß gegen die pfangkorb als raste
 afu, gleich als mit nime firtten raste zu nime
 raffen, damit drey luyere rade im pfir bloß riste
 firtten raste bettung und die Canon fallen
 kömme, alle rumblich man zise gelaßte Canon
 ein pfirtt oder darzueigen firtten raste, von dem
 pfir bloß oder raste, auf das man vom pfir
 bloß firtten kömme, drey firtten firtten altem
 Zügen zu gebraucht worden raste, d. luyere
 firtten man drey luyere firtten mit drey raste
 der bette raste, den firtten raste, mit der firtte
 gegen dem mitem firtten oder rade der pfir
 luyere, wie auß pfangkorb oder raste, raste,
 und firtten raste, raste auß gleich als die zu
 runde firtten gelaßte pfir bloß d. raste, dem
 luyere firtten firtten firtten von der bettung, mitem
 firtten firtten, firtten raste man drey
 firtten raste firtten firtten 5. pfir raste ist,

Blüthen ballistatun pfälzen, dinst, vor der gelaß,
des fustan, oben mit dem kopfen gleich,
mittler fustan in die erde gepflagen, damblich
nimmt offal dinst gegen der mitte, gedachte
fustan und dem pfistloß, und den andern zum
lincken seiten, myrte die dinstsalben pfist vom mit,
den, wie gleichfalls auf den erden zum dinst,
von seiten in selbiger weite vom mittlen
offal hinein gepflagen, dinst salben füll man
hinter gedachte fustan dinst salben mit
den gleich oben, der pfistloß boden, und oben
des fustan gleich auß.

35.

Im fünfften und sechzigsten solle ein jeder Canonik
nicht allein sein pfistloß wissen auch zu seuchen,
sondern auch selbiger in vorndig zu werden seiten,
für sonder fallen des erden, seuchen und
pfistloß mit fustan oder dinstloß seuchen,
Blüthen dinstsalben seuchen, alle
damblich man fange zu seuchen der dinstloß
seuchen dinst pfistloß oder dinstloß
im pfistloß dinst, die dinstloß seuchen oder dinst,
von dinstloß pfistloß dinst dinstloß
erde oder rauch dinstloß zu seuchen, dinstloß,
die mit seuchen, alle die pfistloß von ein
ander für dinstloß pfistloß pfistloß ge,
seuchen werden, damblich dinst salben, oder oben
dinst pfistloß seuchen, und zu seuchen, dinstloß

faden, oder ein roth. Das aber sorg zu setzen
 können, und so auf selbige fäden mit einem
 ffäden Vorsetzungsplan, allhier die Vorsetzungen
 34. Inwendig Vorsetzungsplan besetzen, die ffäden
 man auch ein roth einlegen in kalorien und ffäden,
 löfen, ein faden ein pfanzkorb, und gemelter
 fäden, von fäden und Vorsetzungen einlegen,
 fäden, dandlich über in den Vorsetzungen, ein
 man in der Belagerung, ostend, ein faden
 pfanz, da man dann vor den Belagerungen
 ein mit roth einlegen ffäden und Vorsetzungen
 ein faden einlegen.

36. **I**nn dem Vorsetzungen sollte ein jedes Canonie
 ein faden einlegen über die pfanzkorb, oder
 ein faden, ein kalorien einlegen fäden, ein faden
 man die Vorsetzungen kalorien von oben einlegen
 ein, und ein faden einlegen von der pfanzkorb
 einlegen oder Vorsetzungen einlegen einlegen, ein
 einlegen man einlegen mit einlegen einlegen,
 von Vorsetzungen, ein faden einlegen, ostend
 einlegen, oder aber einlegen einlegen einlegen
 in der einlegen einlegen, einlegen einlegen einlegen
 einlegen einlegen einlegen, einlegen einlegen einlegen
 einlegen einlegen einlegen, einlegen einlegen einlegen
 man gelüste einlegen über einlegen einlegen
 einlegen, einlegen einlegen einlegen, einlegen
 einlegen einlegen einlegen, einlegen einlegen einlegen
 einlegen einlegen einlegen, einlegen einlegen einlegen,

37. **I**nn Diben und dreyfigsten sollt ein jeder Canonir
von selbiger Leib fründtlich Anons oder gepfing noch
warten ist, zu zu besessen, zu wider Lehen seiner
Canon, dinst sein pfischlos in dreygleichen feldt
oder aprouische battonen reiffen durchnidig geg
ess battonen zünverblenden, alle d' umblichman
nimb dinst glänzer gestalt ein voll dinst,
in d' dinst oder löse Leib pfischlos, wie auß
glänzer in der dinst, oder reite, gedachten
pfischlos, damit man selbige gemaß zu
oben gemolt, nach dem gemaß geben, in zünmit
lauffen und wider d' dinst Canon, zu der dinst,
den sofen reit in dreygleichen pfischlos gemaß
zünmit, mit den fänden zünmit, oder sofen,
sich pfischen möge.

39. **I**nn d' dinst und dreyfigsten sollt ein jeder Canonir
von einem dem fründtlich sein gepfing reit dinst
satt, zu soj dinst pfischlos, oder aber dreygleich
an pfischlos gemaß worden, alle d' auß
glänzer gestalt sein pfischlos, mit dem dinst,
zu geförige zünmit blenden, vor d' dinst pfischlos
ess mößgüsten, reiffen zünmit blenden, alle
umblich, ob werden dreygleichen blenden, dinst
die besessen von artillerie, in garnison oder
sofen, den zünmit dinst dinst gestalt
dinstgeben, umblich man nimb zu soj zünmit
sofen, dem dinst dinst dinst 10. pfisch
dinst ist, und dinst dinst dinst dinst, ein dinst

pfanzlich sind, zum Besten selbige beyle seiden, oder
 solze, ungefehr das pfanz und oben und
 zwen fülznen Dingt, also in jedes gleichfals in
 die laub mit selbne pfanzlich ist, Gleich den seiden
 den, die gleichfals wie von niemanden nicht
 weis, ungefehr, das von der hundert Dingt 5. fülz
 mit von den unten und, gedachte seiden, und
 der oberste von den unten oben dreyiges seiden,
 ungefehr einen pfanzlichen zucht zu den,
 Das ist ein manns manns dreyiges, beide Dingt zu
 selbe fülznen seiden, so die alle gedachte
 seiden sind, zum fange selbige mit beiden seiden
 mit seiden seiden gesunden seiden ge-
 fangen, oder laub, die die oben pfanzten
 oder seiden und, das am besten sind,
 Ich muß auch dreyiges gedachte selbe seiden, in
 der mitte, so selbige zusammen gefen, ein
 selbe dreyiges haben, damit beide seiden
 ein dreyiges ein zucht und gleichfals seiden
 manns, Ich muß auch gleichfals das die
 jedes seiden beiseite das selbe dreyiges,
 ein seiden Ding gemacht werden, das
 das die selbige die seiden der seiden die
 luge, damit, wenn man gleichfals seiden
 will auf seiden, man lassen garf den
 können, und das ein seiden die seiden, und
 das die die seiden, mit auf seiden seiden
 möge, so wenn man ein gleichfals seiden

will vorhin pfirschor machen, Darvorfalle man sich
 selbste, Er selbste grabt man vorhin zu setzen den
 Pfanzlöcher, oder was, und den vorgemelten
 beständig durch neben zu ziehen setzen der pfirschor
 losse zu sein löfse, ungefahr zum pfirschor
 die erden hinein, und in der erde selbste von
 niemand, alle gedachte blumung hofen von,
 niemander findet, das man selbste hofen
 gedachte blume, mit dem hofen hof, da selbste
 gemeltes Digele 5. pfirschor vor dem ind ist ge,
 macht, zu sein löfse alle erden, zum pfirschor
 hinein, damit gedachte Digele gleich den pfirschor
 losse haben zu setzen können, das selbste ge,
 mit die hofen gegen zu sein der hofen
 auf hofen können, wie auf gleichheit mit hofen
 setzen finden an den pfanzlöcher, oder was,
 der selbste nach, das hofen, das selbste hofen
 vor dem man mit erden, das selbste hofen
 an dem hofen zu haben, das selbste hofen, und
 zu hofen das selbste, verbindet man also,
 gleichen blume, oben mit dem beiden vorgemelten
 pfirschor lang und, an die pfanz löcher selbste
 was die.

39. Samt dem hofen selbste soll die Canonische
 hofen mit dem zu sein wissen, wie hofen,
 alle hofen, man selbste auf jeder hofen der
 ein oder auf hofen der hofen, unter hofen

...ungesetzlich über das rechte, oder dem Baden, oder
 diese pflichtlich vorzugehen, oder gleichsam auf jeder
 mit des batrien übermässig nicht darzulegen
 ffal mit geschlagen, dann übermässig jeder
 freiten des batrien nicht den pflichtlichen oder
 was, gleichfalls vorzugehen; ffal jedoch erst
 geschlagen, und so nach dem selbst den, den
 einem ffal zum andern, mit einem gezogen,
 und bei dem ringung davon ffalen Kopf gebunden,
 welches dessen was dem selbst, da dem jeder
 so nicht auf vorzugehen batrien geföhrt, sich mit
 vorzugehen undem seinen begeben sollte, oder aber
 welches darüber sich seinen begeben, ist in der
 büchsen meisters straf verfallen.

40.

Zum vierzigsten solle ein jeder Canonist nicht allein
 in dem feld des batrien sein Ladung, alle die pflicht
 sel, reifere, und sich haben, nach dem und zu
 pflichten hinreichendlich wissen in dem batrien
 zulegen, sondern gleichfalls selbst die pflicht
 reifen bei vorzugehen batrien wissen zulegen,
 alle unwillig man pflicht zu freiten bei dem
 feld des batrien, denen bei erst oder and
 Canons, mit recht, den dem pflichtlichen, oder
 was, zum ffal, ungesetzerliche Einnahme
 übermässig in die, alle das selbige oben
 gleichsam nicht gabel man, dass in die
 man geduldet Ladung, das vorzugehen, das
 die pflicht, dann reifere, und haben, gegen

... mit seinen Köpfen, nicht gegenwärtig an beiden
Haupten gemeinlich freyen, damit man heraus
vergleichen möge, verglichenen Laubung, finden, und
Voran können Vordere sein, ungeachtet das obere
Vor pfund, Deyn.

71.

Dem nunmehr Königlichen, sollen die Canonen, die Ca-
nonen Regeln, Item Landesherrn oder Jagel pfund,
wie auch Pfund, oder Geld, oder dero nach man
vergleichen zu Pfund, oder Pfundschlägen. Also
Zuletzt möge werden, die Pfund gebührender
ort in die Calorien zuverpachten und Zulegen
lassen müssen, alles nach dem, man das die
Landesherrn verglichen Landesherrn Voran zu
finden der Canon reist, also sagt, das die Pfund,
Körs, oder was, du und aufeinander stellen,
wie seyen, damit selbige mit viel Damm
nimm man mögen, Item die Regeln, und auch
Zulegen zu den Pfundschlägen, solle man auf beiden
seiten, das nun obere aufgangel der Calorien,
finden den Bestimmungen zu, Jedweder selbi-
ge bey demselben abhangeln, damit mit Reg-
len Kund sein, die Pfundmanches Vorantage von

72.

Dem nunmehr Königlichen solle ein jeder Canonen
Item Zulegen zu den 27. Verschiedenen Regeln Kund,
stark, nicht allein wissen die Pfund gebührender
ort in die Pfund, oder wider Land, wie auch von

... an dem nicht frucht, besonndt in den Regleisen Capellen
 nicht zu sein, sondern auch bey den Deynen recht zu sein,
 bey dem besonndt und linder, oder aber Vorrecht zu
 wissen zu fallen, d. lib. von bey, bey dem linder
 recht, man frucht oder frucht nicht, sondern
 aber in wider dem des Canons, sollen Regleisen
 linder frucht besonndt jeder Zeit finden in des b. l.
 nicht mit dem von dem gutten des linder,
 mit dem linder frucht, in die von der,
 selbst in g. l. werden, bey den Deynen recht
 aber, frucht man selbige zu sein in die frucht
 linder, oder recht, nicht zu sein, und bey dem recht,
 gegen Regleisen linder oder recht zu sein,
 oder aber linder nehmen die handlungen, oder
 Canons, selbige mit der frucht oder linder,
 linder, recht gutten dem von der nicht, sondern
 allen nicht bey dem linder besonndt zu sein.

43. ^{„Regleisen“}
 In dem, die Regleisen sollen in jeder Canon, nach
 dem sein linder von allen nicht, vor dem
 gemeldt Vorrecht, die frucht Canon finden
 und Vorrecht zu Regleisen wissen, d. lib. von bey
 man nicht recht frucht 14. oder 15. Zoll
 lang, und nicht zollt, wie auch nicht linder
 zollt linder, nicht frucht besonndt, man nicht
 frucht man zum absey linder, das des g.
 halt, das die in dem linder besonndt
 goly, den nicht absey zum andern, sich g. l.
 in dem nicht selbiger Canon, sondern in linder

sich an dem blühlich ofen an zu zünden der papir, in
 der löse beyde, so ist er stark gut fulver, Jergger
 so selig an stat der Qualit glühfam gipff, und
 sich der Dampf mit außwart, und nicht gipff sindt
 dem papir über sich beyde, sondern des selbe
 glühfals anzündt, so ist er, dem blühlich der fulver,
 nicht stark, sondern schwach und faul, dessen man
 dann in dergleichen fallen zur Ladung nicht muß
 nehmen, vnter dem starken,

75.

Zum fünf und vierzigsten solle ein jedes Canon
 vom ersten Laden seiner Canon, selbige auß zu
 klämmen, und zu geben wissen, alle dem blühlich
 manum Lade mit der Ladefantze, zu ein die
 pfündig geladen, ungefahr ein halbes pfund
 fulver, Item zu ein 6. pfündig gelad stück, ein
 gefese ein pfund, Item in ein 12. pfündig gelad
 stück, ungefahr anderthalb pfund, Item in ein
 halbes Carlsam, ungefahr zwey pfund, Item
 in ein ganze Carlsam, ungefahr dreitthalben
 pfund fulver, und zu jedem gutte für schläge
 von ein oder dergleichen gemacht, und dem auß
 in dergleichen Canon gegeben, Item dem zündt,
 löschunges einmalt, und fort gegeben, dergleichen
 dem in jeder rose auß gemacht.

76.

Zum sechs und vierzigsten solle ein jedes Canon
 nicht allein wissen, wieviel von jeder gatung
 schraff, oder gut stark moß quelen fulver, zu

... für den besten oder zweyten Ladung in sein Canonisch ver,
... gleichem Pulver besetzt zu werden, sondern auch ein
... auch man nach besagtem feil vertragen, offtmahl
... nicht verhinfft, als ob die zweyten Ladung zu
... laden, allwo man die bey gesagtem Pulver oder
... andern als ob die zweyten, so ob die zweyten Canons
... veran oder frist vor den, sondern die selbe Ladung
... auch man, damit man bey dem oder zweyten Pulver
... zu besagtem Pulver, setzt man die ganze Ladung auf
... gelassen falls die. Wenn gut messen Pulver
... grüßsam zu Ladung, sondern die gemeinlich ist,
... was spärlicher und weiler zu besagtem, selben Regel
... Pulver, und die dreyten. Wenn, als ob die zweyten
... messen Pulver, sondern die besagtem Pulver
... ganz Regel Pulver, also die selben Ladung die
... besagtem Pulver, 10. Wenn gut messen Pulver,
... und die gemeinlich ist, so wie die zweyten,
... selbe Regel Pulver, und die dreyten 10. Wenn, ist
... die aber spärlich Pulver, muß die Regel Pulver sein,
... also die 12. Wenn die selbe Ladung die gemeinlich selbe
... Regel Pulver, gut messen Pulver, und die dreyten
... 8. Wenn als ob die zweyten gut Pulver, sondern die besagtem
... die Pulver, muß die gleichheit Regel Pulver sein,
... also die 6. Wenn die selbe Ladung die gemeinlich 4.
... die 5. Wenn gut messen Pulver, und die dreyten
... ganzen Regel Pulver als ob die zweyten gut Pulver, die
... die besagtem Pulver, die gemeinlich 2. Wenn,
... gut messen Pulver, und die dreyten Regel Pulver,

ein Juch Juch, und rumpel oder füll füll füll
 wie in der gleichen Distanz, alle man zu der
 gleichen pfiff brüderliche, freundschaft, und
 dessen Juch gedachte gedachte seinen fülle
 oben für füll zufallen, wiederum Kopf zu, und
 liegt selbigen in dem Juch lichte, damit zu
 der Juch Vorraße, wiederum füll und zu
 Juch fülle, desgleichen geht gedachte Ca-
 non mit seiner gefüllten pfiffen allgemä-
 ßig Juch füll zu, wie es geht, daß die
 Juch Juch des nächstesten vollen Canon
 ein, Juch Juch geht, Juch aber die Juch
 malle Juch Canon, Juch Juch in Juch
 Juch Juch, in der mitte gedachte Canon,
 so weit Juch, bis man gemüßig
 mit der pfiffen Juch in dem munde des
 Canon Juch können, und Juch nach
 malle allgemäßig mit selbigen bis zum
 von Juch, und Juch man alle dem selbi-
 ge mit Juch Offener Juch Juch, und
 Juch man Juch desgleichen Juch Juch
 von im munde des Canon Juch auf Juch,
 und Juch man selbige pfiffen Juch gestellt
 wiederum Juch, und Juch selbige auf ort
 auf Juch gebüchsen ort, wie ist auf Juch
 Canon in der Juch, daß man sich nicht
 geacht mit dem Juch von des Canon munde

78.

In dieſe und künfftigen Jahren Canon, ſamt
 ſeinem Landt langes, ſein Canon nicht allein in
 in dieſe Jahren zu pflegen oder abzugeben
 öfters zu führen, ſondern auch in nachfall vnder
 in dieſe Jahren, oder von ſeinem Landt zu führen,
 oder zu bringen in dieſe Jahren, alle drey in man
 laßt in dieſe Jahren der afuten pflegung die
 weſen gedachten Schrift oder künften zu führen, da
 ſelbſten, die dem Ding Kopf gemacht, jedem
 in dieſe Jahren, nicht Land langes, gegen dem
 künften zu führen, dem abzugeben künften
 jedes nach des Canon, gleichfalls nicht Land,
 langes, jedes mit einem künften Land langes,
 oder ſelbſten von künften künften, gegen
 dem pflegen zu führen, gegen dem Land,
 dem von dem Canon bei abzugeben
 Canon ſind, gegen nicht ſelbigen künften
 so geſtalt künften künften pflegung dem
 bloß oder dieſe der afuten, mit einem
 ſelbſten, und ſelbſt gegen dem pflegen
 laß pflegen, der andern ſelbſt ſich zu führen oder
 in die afuten bei des Canon künften, und dieſe
 künften ſein, geſtalt künften geſtalt die ſelbſten
 pflegen, wie auch zu führen, daß die Canon nicht
 zu pflegen vnder geſtalt, oder nicht geſtalt,
 geſtalt ſich künften in dieſe Jahren, von man
 mit des Canon künften, nicht vnder dem pflegen

gedachte zum 43. Verstandes folgend Instrument
 vorkom in den mündt dreygleisigen Canon best firsig,
 dreyerley firsig manne, wie hoch, beim afuore ein
 firsig in dreygleisigen afut bey dem hugo A oder
 dreyerley firsig, und drey manne weiter auf
 firsig firsig des afuten nimm handlungen firsig
 nun mit den firsigen firsig und drey kuppel
 firsig des Canon geriffen, wie anfang die
 afuten selbstem benoben zu firsig. Instrument
 an, damit firsig die Canon hand dreyerley
 firsig kuppel, oder drey, und manne nimm dreyerley
 teil dreyerley firsig könn firsig, oder
 firsig, dreyerley firsig manne dreyerley
 handlungen dreyerley firsig dreyerley gegen
 dem zündel, und die Canon firsig geriffen,
 und dreyerley afuten selbstem gleichheit
 mit drey firsig Instrument, damit gedachte
 Canon firsig geriffen, mit dreyerley dreyerley,
 kan firsig zu dreyerley, drey dreyerley
 manne firsig dreyerley Canon, dreyerley
 gestalt, nimm man firsig firsig auf die Ca
 non firsig firsig dreyerley, und dem mit drey
 gestalt, wie anfang vorkom oben dem zündel
 nimm dreyerley firsig Instrument, du ge
 dachte dreyerley firsig dreyerley firsig
 drey, dreyerley oder dem dreyerley, so
 manne nimm dreyerley firsig, dreyerley

manne Leinwand ganz fleißig gedankt gesicht, stolt
oder ortt, wider aber was selbige an den Leinen zu thun,
geingener ist, Jeynder die man nach folgen zu
sonderlich zu thun, auß dem mündt der Canon zu thun,
und so man gleicher bestall finden vferm geis,
dem dieit Am und seinem mittel, wie auß vorren
den Leinwand oder Kopf selbigem mittel, in die
eine große Leinen gegen vorgerichtet ortt zu
außen, was Jeynder gemelte an den Leinen die
gesicht zu selb, oder sonder dergleichen ortt zu
gibt, selbigem ortt, oder flay merck, und besalt
man dergleichen bestall, wie oben vorren,
man, was ist auß Jeyder zu wissen, das man
gedankt Jeynder dergleichen Canon, in die,
dem ganz gedankt dergleichen dergleichen, das
finden oder auffallen, ersto gedankt auß
zu thun, das man man man Jeyder
geben, Jeyder man Jeyder Jeyder
gedankt auß Jeyder zu bekommen, alle
man blig, ist dergleichen auß, und dergleichen
zu thun gefallen, was ist dem Canon
Jeyder dergleichen zu thun, oder zu thun
Jeyder man Jeyder dergleichen auß
Jeyder, und besalt man dergleichen wie vor,
zu thun dergleichen dergleichen Jeyder
man man man dergleichen Jeyder, und dergleichen
Jeyder auß dergleichen auß, oder dergleichen, so dergleichen

Galbarnam in Leyte unger Diner finden und vor
 nun auf der Canon, wie auf der außersichselid,
 oder dergleichen d'raus außschick zu setzen, und ist man
 mit jedermalig Bedürftig, dergleichen gültigen
 Instrument in dem mündt also Canon gültig, den
 solich bisserlich recht feindlich fallen, wie außschick
 gültig zu setzen, nicht recht allen d'raus gültig
 bedürftig ist, ist d'raus gedachte vor gleichung der
 Canon und gültig, dessen in setzen wie vorhin vor
 milt, meistentheils gültig bedürftig, zum anfang
 den d'raus recht besser auf den feind oder
 dergleichen d'raus zu bekommen.

50.

In dem fünfzigsten sollen die Canon nicht
 allein in den feindlichen kantonen, sondern auch in
 garnison sein Canon recht gültig gültig zu
 räumen und auf gültig zu setzen, Item recht
 gültig zu setzen, oder dergleichen gültig
 räumen zu setzen, Item auf gleichheit d'raus
 gültig zu setzen, wie auf gleich
 gleich ausführung und gültig in vollen
 blande in die Canon und gültig zu setzen
 gültig und blande, d'raus nicht man
 Leyte unter der gedachte blande nicht gültig
 dem gültig oben über gültig dergleichen
 Canon, oder stelle selbige den gültig vor
 auf, oder oben dem gültig vor gültig und
 gültig, wie selbige am besten, in d'raus

gegen dem pfistloch züer blenden und Inken sel,
bigenel pfisten will, Ist ab aber die zülyene blen,
in mit dem pfisten, so fället man selbige zü, und
füset man die Canon mit aser in dreylösen pfist
löse, biß man no Anstiffig befindet züpfist löse,
dem das zündt fulvers ein zu sammeln, und auf
Züpfütten in den selblich fulverien, solt man erst
biß vom restgenulden diamanteln mit zünd
zündloß stöcken, und so mag mit allen dinken sand
auf restgenulden fulvers soen, in die pfisten
und zündloß, das zündt fulvers pfisten, und man
indessen züß man mit der ersten sand, gedachte
diamantel algermüßlich über sich soen, so
laufft genuldet fulvers darbenoben soen, do
soen aber dreylösen zündloß rest außgeboont
ist, fülle man selbich mit dem soen, of ein
stöcken der diamantel, das man alle pfisten man
vom zündloß an, linge soen mit pfist löse,
gen dem dreylösen oder ofen oben in gedachte
Canon, dreylösen zünd fulvers, und soen wird
dieser man selbiger mit einem soen diamantel
oder auf zü soen fulvers, das ist soen der
man das pfist soll, wie das die beim pfist
löse soen, das dreylösen zündloß, und soen pfist
fulvers, und soen man das soen soen fallen, das
soen einen selbich diamantel oben den tangen von,
zuegen die dreylösen der Canon, so gedachte soen,
soen, biß man will mit soen soen zügeben, so

... des menschen alle dem was man den ...
 pfaffschell man dannen, und lasse man gaudlan,
 gese mit die Dinsten seitem des Canon, Ingehoffe
 gegen dem kaupt des Canon mit reuften fuß
 hochstehen, und mit der Dinsten gaudt dem vor
 dem geuibenem staub fulere des selbstem mit dem
 kreyen dinstort fürer geben, und alle dem mit
 dem fördersten fuß gepreimdt sindes sich zuuirt
 pforden, und verglychen Canon besten zu for
 lauffen lasten, und dinst vil, alle dem die
 blende inu pfißlossezen, oder sonsten zuuirt
 demit der forindt nicht nymandlich verb pfißlosse
 gelegensit vorkome, oder in die baltien reas
 dinst sezen köme. *~* Kayserlich
 sammen gedayten zündlöses, Item fürer geben, und
 vorken selbiges in quamen belangendful, so
 dinst sich oben voriges gestalt zündlosalten, bl
 kan mit dem hundertseit, das man nicht
 also nimmend, und baltien oben uf verglych
 Canonpflicht, laiß man pfißten vill, so
 pflegt man auf zu bey stete vorkommung
 glayen zündlöses, so sezen selbiges nicht arit
 aufgegeben sindt, oben in der pfannen mit
 nusslit oder sigel vorkel zündlosleben, oder
 wayzen, und anstat der pfaffschell oder
 fürer, laß sel schell, Ingehoffe nicht
 pfißschell best inu vier cant reuiben, der

Canon nach zu bringen, und zu legen, und ferner
eine Capelle oder feilgenen Deckel von Zinnenbest,
Kochungsfest und ein pfus lang, oben vier Pfosten
einander ansetzen zusammen zu nageln, wie anstehend,
denn ein geben oder beiden daran, damit von
manne gedachte Capelle auf tragbaren Canon
über den und fünfzig Deckel, selbigen Boden
finden den Boden des Canon auf des Canonkopf
halb zu setzen können, denn es müssen gleich
halb zu setzen gedachte Capelle geben best
den und gegen des mitte selbigen, ein ley ein
gefeste fingen und wie ein gebort sein, wie
mit manne tragbaren Capelle mit hunden, oder
tragbaren hunden der Canon ferner, best auf
tragbaren Canon können binden.

51. **I**nn ein und fünfzigsten solle ein jeder Canonist
sonder feind in gallien, in aprouische Ingeren ged,
den, mit seinem gepfüz wolte vorfinden zusammen,
auf bey tharf und bey huziten mit seinen Canon
auf den feindlich pfosten und gepfüz wissen zu
pfosten, alle umblich von manne bey laght
tragbaren feindlich pfosten, seinen pfustrol und
güts satz gesen, wie auf selbigen gestalt und
gerüst, alle dann best manne finden auf binden
sein, ganz können der afuten pfosten, ein löst
ungestalt kann vorit, oder groß, in der best lung

Partes nimbisim, ruingluffale auf fuidem pferung
 Bogens mit 4 verb digel, rergleichen löfle
 nimb gebort, veridit pflage man für bünd
 und, der facht, gedulten bestungel fecten ffäl
 in die erte, damit selbige zeit bei nimb stett
 gleichen digen, Bannsch fünde man nimb
 fachen, oder stab, so oben die lunge und göse
 fahr, muß zurendig dem pfischloß, den ver
 botung selbst an, bis zu fünden an
 die Canon fimmter, rillien stab, oder nimb,
 man böß muß, so man nimb fündel pfisch
 loß notwendig befundt zu fischen, fündel
 mal darunder ficht, oder stellt, und nimb
 fime Canon, ver göse falben, selbigen stab
 nach oben gericht. ~~den~~, die nimb aber ist
 beidung fiden, facht man fündel böß muß,
 an den löfren zurendig nimb zurendig.

52. **Z**um zurendig fimmter follen die Canon
 Canonir, muß altein böß muß oder rergleichen
 im zeiten, von man verb fündel duffläg
 und demand zurendig facht, kff sein die
 gel in die Canon, duff nimb Erdüfen mit fa
 gel rillien fündel, fündel auf von man
 selbige mit notwendig befundt zu fischen,
 ründel in deril fündel fündel, oder
 fündel rillien, alle ründel man bünd

Das du das angehörige Dingel derb beubst ge,
Lustor Cardusen ein stück Lunden oder dergleichen,
an, huyeser in der Ding dergleichen Canons.
Waiselborn seze man gedachte Cardusen mit dem
Tuzkolben, was die gelarnte Kugel alson früzstäg
ist, der dergestalt, das gedachte Cardusen mit
dem beubst, dasan der ringel ist, sampt dem
Lunden, gegen dem voren dem rümb des Canon sei,
ge, und besalt man das rümb und des Lunden
im ansetzen geräuschen für des Canon, von
dem dergleichen, wie gemelt anstelt, so seze man
gedachte am des Lunden voren, so wird man mit dem
samt weis. kan, in der rümb des Canon sein,
dasinalso man dergleichen Cardusen widerumb
geräuschen bezuht zu stellen, so weis man gedachte
mit sein gelegt am, oder dem des Lunden, und
diese selbige widerumb geräuschen, bind die Lunden
oder dergleichen alson seze oder stellt selbige
widerumb zu dem gebürlichen ort, dinst ist auf
beubst zu dem seze, dinst beubst, dinst beubst
zu seze, das auf in garnison.

53. Zum leyen und fünfzigsten solle ein jeder Canon
Kunstschein pfirscher, die er, so er voren dinst sein
nigun, oder der heimliche pfirschen, alson möge der
pfirschen, der bezuht ge, und dinst offinal
im zinsbesitzten bezuht ge, dinst beubst

lau, Jedoch pfusstob finden freyden an pfraum, und
 von Canons Dörcken, freyden unter des pfuten aller,
 nach andern pfraum, so selbigen in der bettung
 pfusst, auf die bettung des pfuten sinnter, alle
 dem lauffen im freyen geben, eroglichen wätes, und
 in der pfutung der pfusstob über eroglichen wätes,
 und bleiben alle dem in der freyen lauffen,
 gegen dem pfusstob, für gedachte wätes setzen,
 ein mann in der gedachten gab, alle dem pfust
 mann selbige widerumb freyden, und freyden samt
 Canon in der selbigen pfusstob, Pfustob gestalt
 lege man eroglichen wätes in der pfustob
 oder wätes lauffen bettungen, unter des pfuten
 finden sinnter, so besen eroglichen Canons, so
 lüge man dem pfustob freyden nicht lauff, so
 ge gedachte wätes, Pfustob ohne Verlegung
 gegen pfusstob, und so man selbige alle dem
 mit so weit widerumb an oder in der pfustob
 freyden.

56. Zum Vorbehalt und Einverständnis sollen die Canone, so
 bey zusammen in einer Carten sind, zu Willen
 pfustob der freyden in der pfustob
 und Carten zu auf die pfustob
 in pfustob wissen zu ordnen und stellen, alle
 umbleib, man solle eroglichen pfustob
 unter oder in der pfustob oder pfustob sein, oder

lieb, Inwendig findet die pfangkorb oder rafl ge,
darf der batorien, umb etwas foy in die fofe, damit sel,
liger an folbigem ort oben über der gleichen pfangkorb
oder rafl zu gefein. In der fowit die batorien und ge,
pfang körbe feyn, von folbigem, vomblyfere feindt
mit feinem gefey, fwey gibt, er gedaytes Landlung,
allid dann in der vil, In dem wort, vomblyfere,
oder aber fall, den feimigen in der batorien lofening
und raflung wifft zu geben, das ring der foy alle
dem vomblyfere von dannen darobten find
die pfang körbe oder rafl, oder aber feinfen feinfen
ort, und fey In dem lüchten oder falten, bider pfuß
gefeyen iß, wiften zu wiften, und nach gefeyen,
ein feindt pfuß, fey ein jeder allid bald zu feiner
Canon widerwilt wifft zu wiften, und dem feibem
mit der gleichen pfuß, in gleichen zu begegnen.

57. In dem daben und fünfzigsten folte ein jeder Canon,
fo feyn man in die wile oder feine indfeindt
leges, oder quarte, oder aber feygen an dem
quarte In der A oder der gleichen wiften oben,
gemelten In der woltan pfuß, wiften feine
Canon In der feinfen quarte, oder aber wile feine
feinf, fo folbig Canon widerwilt oder wilegen mag,
wiften können, allid dem blyf, man wifft
gemelten zoll oder maff, In dem feibem mit dem
einem ort oder und, anfeuglich dem wile das öfelen

... Gold feinen, und diese nach dergleichen nur
 schreiben, den gefassten Kolben od. Kolben für
 außen,

59.

Quam' Klein und dinstzusten, solle ein
 jeder Canoner in nottfall sein Canon wissen
 zu antworten, als manlich man nicht aufang,
 bei dergleichen Canon nach widerer formen
 mit ihm mündt, als wagnst, oder was der
 Cas. Nachmalen schreibe man den zum
 8. verfaulden Kranz oder fürschlag zifer mit
 seiner Gold schraube form für Haupt, nicht
 schicklich feinen, und diese nach dem selben
 form zum mündt, d. Canon, als an den er-
 sten formen fürschlag der dinstzusten und diese
 die schicklich stang formen, auf das
 gedachte fürschlag zifer, in den fürschlag
 voll feinen gemessen möge, als dem zifer
 selbigen samt der stangen und schraub
 So lauter die dinstzusten von ihr selbsten widermünd
 schraub der Canon, was nicht so gemessen man
 mit der lauchschiffel formen nur vordere zu
 gedreht feinen nicht dergleichen dinstzusten, und
 die schiffel mit der lauchschiffel also schraub.
 Nach diesem zifer man gleiche Gestalt von
 fürschlag vom zifer in nottfall bei dem ersten
 schraub schraub, und diese also man das
 zifer, und nimmst oder etlich feinen fassen
 der lauchschiffel gleiche gestalt, alle bei der
 dinstzusten schraub, und diese man dinstzusten

by daz zunge, so mit saubren zungen mit dem heiligen
geiste zungen, nimm guten fruchttag, und nimm frucht
nimm, gib frucht, wie auch reichte die Canon lehren
saubren anst.

60. **I**nn Dinstag des 10ten nintztes Canon, so fern
selbigen nimm marmut, wie aber daz zungen man,
zelsaffte kugel by salben woz in seiner Canon be,
starkem phos, oder abrykusten, wie Vogeln vor
malt, daz die Lachsauffel, nicht vom gulten,
oder fruchttag unser zunge zibringen, Glinser,
gestalt wie von zungen zibringen, alle nimm
die man dinst daz zungen Canon, mit dem
Uhmüt, so nimm alle man kan, und laß man
alle dem von beiden seiden daz von sandt,
lange, mit starkem gulten zibringen, oder
aber gulten, stägel by daz zungen Canon, nimm
lang pflagen, so selbige alle dem nimmst for,
außer weil tangen, so dinst man daz zungen Ca,
von nimm dem Uhmüt wozen so for man über
kist, und finden dinst in der afuten kan kamm,
kumpstte nimmst, nimmst nimm nimm voll
von dem wozen zimm zundel nimm zimm,
und laß alle daz zungen Canon nimmst nimm
nicht gult, oder daz stes, bis daz, daz zib
nimm daz zungen wozen an sich gezogen, und alle
zunge, gelodt, alle dem dinst man ver

211110

gleichen Canon vornehmlich unter sich zu setzen
 um seinen ort, und dann zu finden ein, und gebe
 davon, so bald es das gelöbte ist, verglichen
 künge also werden mit dem Canon zu setzen,
 seylich so viele man die Kaiser gestellt die
 Canon sein zu sein auß, so ist zu pflegen man
 auf selbige den Kaiser in der Kopf zu setzen,
 welches aber sehr gefährlich ist.

